

Platz 2.0

Nr. 4 – Dezember 2023



Zauberhafti Wiehnachtshüsli

Dorfleben

20 000 Besuchende werden am Kantonalen Musikfest erwartet

Dorfleben

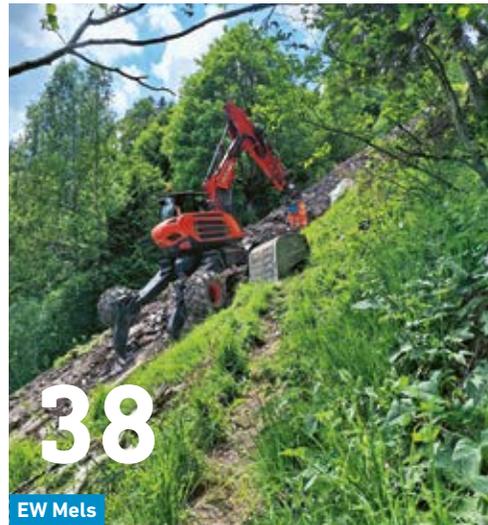
TV Mels ist Doppelschweizermeister im Vereinsturnen



2 Inhalt



Gefeierte Doppel-Schweizer-Meister



Leitungsbau am Limit



Grosse Dame des Alten Kinos

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür, Désirée Guntli, Dr. Guido Fischer
Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, kim.danner@mels.ch
Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.versicht.ch
Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels
Druck SL Druck + Medien AG, www.sarganserlaender.ch

DORFLEBEN

Wiehnachtshüsli wird zum Wiehnachtsdörfli in der Huob	4
Kantonales Musikfest Mels 2024: 20 000 Besucher erwartet	8
TV Mels feiert Doppelsieg im Vereinsturnen	10
Gemütlichkeit und Genuss am Weinfest in Heiligkreuz	16
Walter Gartmann – ein Melser in Bern	17

LEBEN IM ALTER

Tag der betreuenden Angehörigen	18
Team Melibündte schätzt neuen Arbeitsplatz	22
Vorschau Altersnachmittag 2024	24
Zusammenarbeit: Herausforderung, Muss und Chance	26

NATUR

Trockenmauern Reschu: Bewährte Zusammenarbeit	32
---	----

EW MELS

Nur geringe Erhöhung der Stromtarife 2024	34
Fragen und Antworten zum neuen Einheitstarif	36
Leitungsbau am Limit	38

SCHULE

Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feldacker	42
---	----

PORTRÄT

Romy Forlin: «Dramen sind mir lieber als Lustspiele»	44
--	----

Entwicklung mit Qualität

Liebe Melserinnen und Melser

Die Gemeinde Mels bietet eine hohe Lebensqualität und ist verkehrstechnisch sehr gut gelegen. Entsprechend wird die Bevölkerungszahl weiter steigen, unabhängig davon, ob wir wollen oder nicht. Entscheidend ist darum nicht ob, sondern *wie wir uns entwickeln*, damit wir alle davon profitieren können von mehr Lebensqualität.

Stärkung Schritt für Schritt

Qualität zu schaffen mit Rathausplatz, Verrucano, Böllniplatz, Stoffel, Verkehrsregime im Dorf, Ausbau der Stromproduktion, des öffentlichen Verkehrs sowie vielem mehr war und ist die Zielrichtung des Gemeinderates. Wir wollen die Aufgaben angehen und die *Attraktivität* von Mels nachhaltig stärken.

Eine neue Investitionsphase beginnt

Nach Jahren *umfangreicher Investitionen* werden deren Qualitäten zunehmend sicht- und erlebbar. Dies zeigt sich nicht zuletzt auch im Steueraufkommen. Es freut uns, dass an der Bürgerversammlung der *Steuerfuss gesenkt* werden konnte. Nun gilt es jedoch konsequent weiter an den Qualitäten der Gemeinde Mels zu arbeiten, in den nächsten Jahren ganz besonders im Schul- und im Naturgefahrenbereich – wir haben viele Altlasten abgebaut, es sollen keine neuen entstehen. Zudem soll die Schaffung von Qualität auch Ziel unserer Raumplanung sein.

Bringen wir gemeinsam die Gemeinde Mels auf dem Weg in die Zukunft weiter voran: Aktiv, konstruktiv – und mit Qualität.

Herzliche Grüsse, eine frohe Weihnachtszeit und ein segensreiches kommandes Jahr!



«Mit der Steuerfuss-senkung kann eine langjährige Investitionsphase abgeschlossen werden. Entscheidend für die Entwicklung wird weiterhin sein, Qualität zu schaffen.»

DR. GUIDO FISCHER
GEMEINDEPRÄSIDENT



ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Wiehnachtshüsli wird zum Wiehnachtsdörfli in der Huob

In der Huob ist ein zauberhaftes Wiehnachtsdörfli entstanden, das mit seinen liebevoll gestalteten Hüsli und Figuren zu einem stimmungsvollen Besuch einlädt. Bis an Dreikönig gibt es die Gelegenheit dazu.

Mels Tourismus mit Präsident Michael Hobi hat zusammen mit den Familien von Corina Hug und Thomas Ackermann («Dorothee») den Umzug und die Neugestaltung realisiert. Corina Hug ist stolz auf das Gemeinschaftswerk ihrer Familie, ihrer beiden Söhne Pascal und Jannis sowie ihrer Eltern. Mit der Unterstützung von Mels

Tourismus, Ortsgemeinde, Gemeinde und Dani Ackermann haben sie das Puppendorf sehr liebevoll gestaltet und beleuchtet. Insgesamt sind über 450 Stunden Arbeit in die Figuren und Hütten, den Umzug und die Dekoration geflossen. Übrigens: Auf Heiligabend hin wird der Samichlaus durch die Heilige Familie ersetzt.



6 Dorfleben



Noch bis zum Dreikönigstag

Auch nach den Feiertagen kann das «Wihnachtshüsl» noch bis zum Dreikönigstag am 6. Januar bestaunt werden. Für diese wertvolle Arbeit für die Bevölkerung bedanken sich Mels Tourismus und die Gemeinde Mels bei allen Beteiligten herzlich.



Langjährige Mitarbeitende

Auch 2023 durften wieder zwölf Mitarbeitende der verschiedenen Gemeindebetriebe Arbeitsjubiläen zwischen 10 und 25 Jahren feiern. Besondere Erwähnung verdient dabei Bettina Walser-Britt, die der Gemeindeverwaltung bereits seit 25 Jahren angehört und heute dem Melser Landwirtschaftsamt vorsteht. Wir danken allen herzlich für ihre Treue und ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde Mels.

DIE JUBILARE 2023

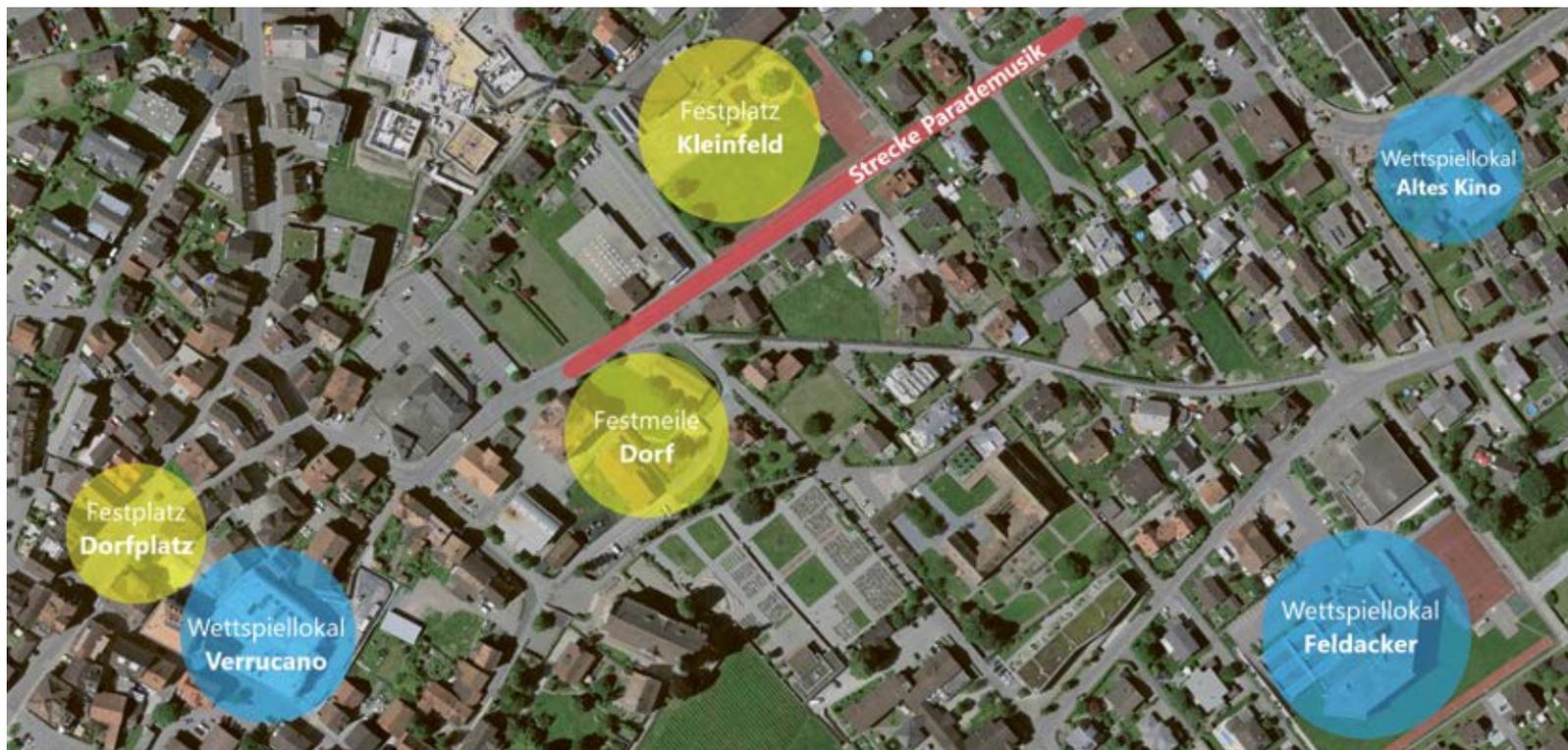
Bettina Walser-Britt	Landwirtschaftsamt	25 Jahre
Celine Scherer	Administration, EW Mels	20 Jahre
Thomas Ackermann	Schulhaus Heiligkreuz	15 Jahre
Urban Ackermann	Kommunikation, EW Mels	15 Jahre
Cornelia Gall	Finanzen	15 Jahre
Ignaz Hobi	Wasserversorgung, EW Mels	15 Jahre
Anita Schaub	MOJAS, Offene Jugendarbeit	15 Jahre
Thomas Wildhaber	Elektrizitätsversorgung, EW Mels	15 Jahre
Petra Willi	Postdienst, zentrale Dienste	15 Jahre
Michael Gelmi	Elektrizitätsversorgung, EW Mels	10 Jahre
Adriana Imhof	Hallenbad	10 Jahre
Felix Schertler	idsl, Informatikdienste Sarganserland	10 Jahre



«Herzlichen Dank für euren engagierten Einsatz. Ihr seid eine wichtige Stütze für die Gemeinde!»

DR. GUIDO FISCHER
GEMEINDEPRÄSIDENT





KANTONALES MUSIKFEST MELS 2024

20 000 Besuchende erwartet

Über 80 Musikgesellschaften, rund 3500 Musikantinnen und Musikanten, gegen 20 000 erwartete Besucherinnen und Besucher, 800 Helfende und als Aushängeschild das Verrucano: Das Kantonale Musikfest Mels 2024 vom 14. bis 16. Juni wird ein Volksfest, das man sich im Kalender rot anstreichen muss!

Das Kantonale Musikfest findet alle fünf Jahre statt. Wie bereits 1999 wird es vom 14. bis 16. Juni 2024 wieder im Herzen von Mels stattfinden. Die Organisatoren erwarten über 80 Musikvereine mit rund 3500 Musikantinnen und Musikanten, die sich in verschiedenen Kategorien messen werden.

Fest der kurzen Wege

Das Wettspiel mit Selbstwahl- und Aufgabenstück findet im Alten Kino, im Feldacker und natürlich im Verrucano statt. Als Strecke für die Parademusik dient die Sarganserstrasse. Auf den Festplätzen Kleinfeld (mit Zelt) und Dorfplatz (Open Air, mit Bühne) sowie auf der Festmeile Dorf wird den Gästen ein abwechslungsreiches und attraktives Festprogramm geboten. Verschiedene Stände und Foodtrucks sorgen für die Verpflegung. Das Kantonale Musikfest 2024 ist ein Fest der kurzen Wege, befinden sich doch alle Wettspiellokale,

die Parademusikstrecke und Festplätze im Dorfzentrum und somit alles in Gehdistanz.

Neue Möglichkeiten im Dorfkern

Die Aushängeschilder für die Wettspielvorträge sind dabei natürlich das neue Kultur- und Kongresshaus «Verrucano» sowie der Dorf- und Rathausplatz. Es kommt eine «grosse Kiste» auf uns zu. Warum nimmt man die überhaupt und erst noch ehrenamtlich auf sich? «Weil wir im Zusammenhang mit dem Bau des Verrucano versprochen haben, in Mels wieder ein grosses Musikfest auszurichten», erklärt OK-Präsident Felix Bizozzero mit einem Lächeln, «ausserdem möchten wir den Musikvereinen und der Bevölkerung ein grossartiges Fest bieten und die Vielseitigkeit der Blasmusik präsentieren.» Es sei doch etwas besonders Eindrückliches, ein solches «Generationenfest» in der eigenen Region, im eigenen Dorf erleben und mitgestalten zu dürfen!



Richten das KMF 2024 aus: Angehörige der MG Konkordia Mels.



«Wir möchten den Musikvereinen und der Bevölkerung ein grossartiges Fest bieten.»

FELIX BIZZERO, OK-PRÄSIDENT

Solidarische Vereine

Von rund 800 Helfenden geht das OK des KMF24 aus. Thomas Hardegger ist für Marketing und Kommunikation zuständig. Er betont, dass ein solcher Anlasses ohne viele helfende Hände gar nicht möglich wäre. Es sei ausgesprochen wertvoll, dass man sich in Mels helfe, sich die Vereine gegenseitig unterstützten, erklärt Bizzzero. Auch wenn die Suche nach Freiwilligen gut angelaufen ist: «Noch haben wir nicht alle beisammen!» Weil das KMF24 Aufgaben für Helfer jeden Alters mit sich bringe – wer denkt in diesem Zusammenhang nur schon an das Schliessen der Türen in den Wettspiellokalen? –, sei jede Hilfe sehr willkommen (siehe Box).

Am Freitag steht die Jugend im Vordergrund. Das Konzept sieht vor, die Kinder und Jugendlichen aus Mels und der Region einzubeziehen. Jungen und aufstrebenden Künstlern soll die Möglichkeit für Vorträge geboten werden. Am Freitagabend ist als fulminanter Start im «Verrucano» ein Galakonzert des «Blasorchesters Schweizer Armeeespiel» vorgesehen.

Wettspiele und Unterhaltung am Wochenende

Samstag und Sonntag stehen im Zeichen der Wettspielvorträge der teilnehmenden Vereine. In den verschiedenen Lokalitäten und «Beizlis» werden über den ganzen Tag und am Abend kleinere Künstlerformationen auftreten. Die Festakte (Rangverkündigung) werden musikalisch umrahmt und auf den Hauptfestplätzen sorgen verschiedene Musikgruppen für Unterhaltung und gute Stimmung. Das ganze Dorfzentrum lädt mit verschiedenen Festplätzen und Beizlis zum Verweilen ein. Das KMF 24 soll ein gemütliches Volksfest für Jung und Alt werden.

Weitere Infos unter:
www.kmf24-mels.ch

Helfende gesucht

Der kmf24-mels-Website ist zu entnehmen, dass weitere Helferinnen und Helfer für die Ausrichtung des Musikfestes gesucht werden. «Dieses Fest lebt dank dem Einsatz von rund 800 Helfer und Helferinnen. Für die drei Festtage suchen wir daher Einzelhelfer oder Vereine, die uns tatkräftig unterstützen. Zögere nicht und melde dich heute noch an! Wir freuen uns über jeden Helfer und Helferin, ob gross oder klein, ob alt oder jung!»



Zugriff auf das Helfertool:

<https://portal.helfereinsatz.ch/kmf24-mels/de>





SERIENSIEGER TV MELS

TV Mels feiert Doppelsieg auf dem Rathausplatz

Der TV Mels hat als Sieger am Boden und am Barren den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Oberriet seinen Stempel aufgedrückt. Damit umfasst das Palmarès der Melser Turnerinnen und Turner nun unglaubliche 41 Schweizer Meistertitel. Herzliche Gratulation!

Wer glaubt, Schweizer Meistertitel fielen den Seriensiegern aus Mels einfach so in den Schoss, irrt. Ohne Trainingsfleiss und einem hohen Mass an turnerischem Können wären Podestplätze auf diesem Niveau schlicht nicht möglich.

Im entscheidenden Moment top

Erfolge – auch jene in Oberriet – haben ihre eigene Geschichte und wollen erst einmal errungen werden. Die 17 Melser Barrenturner unter der Leitung von Benjamin Müller und André Marthy beispielsweise riefen einmal mehr im entscheidenden Moment ihr volles Potenzial ab. Nachdem sie in der Vorrunde am Samstag 0,01 Punkte hinter Rickenbach den 2. Platz belegt hatten, wendeten sie das Blatt im Final am Sonntag zu ihren Gunsten. Während den hochspektakulär turnenden Luzernern der eine oder andere Patzer unterlief, feuerverkten die Melser fehlerlos zum 16. SM-Titel-

gewinn am Barren. Note 9,75 für Mels, Note 9,70 für Rickenbach.

Dreikampf am Boden

Am Boden kam es zum erwarteten Dreikampf zwischen Mels, Wettingen und Lenzburg. In der Vorrunde wurde Wettingen um einen Zehntel besser bewertet als der zweitklassierte TV Mels, doch im Final steigerten sich die 33 Turnerinnen und Turner unter der Leitung Silvan Kalberer, Robin Ackermann und Sarah Eberhard so deutlich, dass sie schliesslich die Nase um die Winzigkeit von 0,02 Punkten vorn hatten. Mels 9,85, Wettingen 9,83, Lenzburg 9,78 – Titel Nummer 25 am Boden.

41-facher Schweizer Meister im Vereinsturnen, so lautet also die aktualisierte Bilanz des TV Mels, der letztmals im Jahr 2000 beide Titel erfolgreich hatte verteidigen können.



So sehen Siegerinnen und Sieger aus: Boden- und Barrenriege des TV Mels.

Feier und Verabschiedungen auf dem Rathausplatz

Das musste gefeiert werden, auch nach der Heimkehr beim gemeinsamen Empfang auf dem Melser Rathausplatz.

Besonders emotional wurde es bei der Verabschiedung von drei Leitern. Benjamin Müller und André Marthy geben die Barrenriege nach sechs Jahren in die Hände von Raphael Kalberer und Benjamin Schmitt. Silvan Kalberer tritt nach vier Jahren als Teil des Leiterteams der Bodenriege zurück. Einen besseren Abgang hätten sich die drei unermüdlichen Zugpferde nicht erträumen können. Benjamin Müller und Silvan Kalberer bleiben dem Team als Aktivturner erhalten, für André Marthy war es genauso wie für die beiden erfahrensten Bodenriegelturnerinnen Daria Moser und Carmen Buner eine wunderbare Abschiedsvorstellung.

Das Palmarès der Melser Turnerinnen und Turner umfasst 41 Schweizer Meistertitel: 25 Titel für die Bodenriege, 16 Titel für die Barrenriege.



Verdienter Applaus: Feierlicher Empfang auf dem Rathausplatz.



«Über 30 Jahre ununterbrochener Erfolg des TV Mels hat einen wichtigen Nährboden in dem, dass die Turnerfamilie über Generationen in einzigartiger Form die Leidenschaft, Werte und das Ehrenamt weitergab und gibt.»

HEINZ ALDER
EHRENMITGLIED TV MELS UND AMTIERENDER PRÄSIDENT DES TURNWERK SÜDOSTSCHWEIZ

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen 2023

Barren

1. TV Mels 9,75 (Vorrunde 9,68)
2. Rickenbach 9,70 (9,69)
3. Wetzikon 9,56 (9,59)
4. Roggwil 9,42 (9,53)

Boden

1. TV Mels 9,85 (9,65)
2. Wettingen 9,83 (9,75)
3. Lenzburg 9,78 (9,62)
4. Neuenhof 9,60 (9,58)



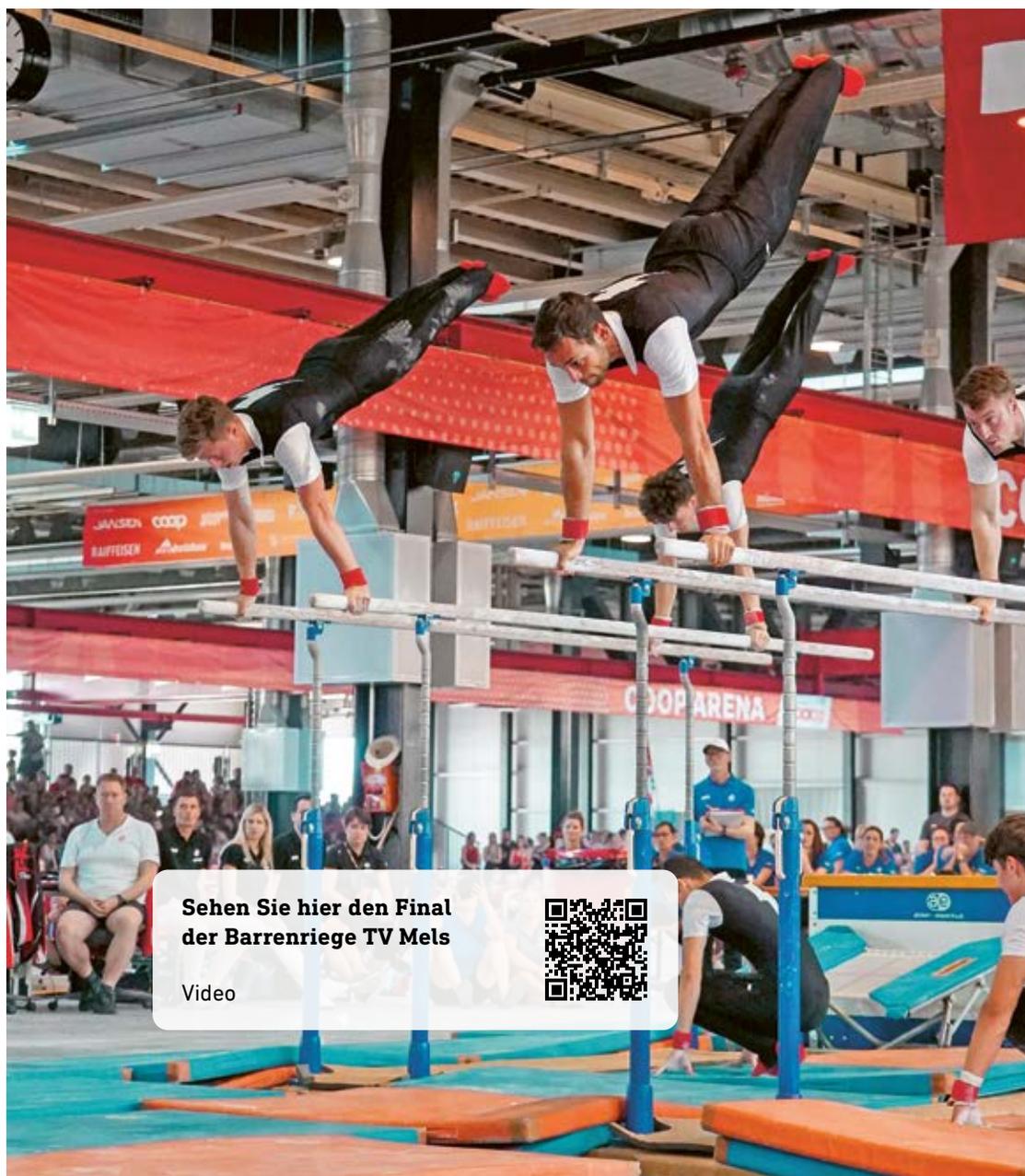
«Einen besseren Abschluss als Riegenleiter hätten wir uns nicht vorstellen können!»

BENJAMIN MÜLLER UND ANDRÉ MARTHY
ABTRETENDE BARRENLEITER



«Es war schön, dass uns so viele Fans in Oberriet unterstützt haben. Am Finaltag hat einfach alles gepasst.»

ROBIN ACKERMANN
BODENLEITER



Sehen Sie hier den Final der Barrenriege TV Mels

Video





Sehen Sie hier den Final
der Bodenriege TV Mels

Video





WEIHNACHTSSTIMMUNG

Weihnachtliche Kapelle Butz

Lichterketten, kleine Engel, nicht weniger als 22 Weihnachtskrippen, weihnächtliche Hintergrundmusik – die St.-Antonius-Kapelle lädt in diesen manchmal so hektischen Tagen ganz besonders zum Verweilen und zur Besinnung ein.

Ignaz Hobi, der im Butzer Chapeli seit fünf Jahren das Amt des Mesmers versieht, hat einen stimmigen, besinnlichen Rahmen geschaffen, der einen umgehend in Weihnachtsstimmung bringt. Neben Lichterketten und Christbäumen sind in der 1939 eröffneten St.-Antonius-Kapelle zurzeit 22 Weihnachtskrippen zu bestaunen. Und sogar an den Wänden der Kapelle wird die Weihnachtsgeschichte erzählt. Geschaffen hat die verschiedenen Bilder

der Kunstmaler Ferdinand Gehr aus Altstätten.

Die über dem Dorf Mels thronende Kapelle Butz ist über den Melser Kulturwanderweg zu erreichen.

Abschluss mit Panflötenkonzert

Bis zum 14. Januar 2024 können die ausgestellten Weihnachtskrippen noch besucht werden. Zudem findet an diesem Tag um 14 Uhr auch ein Panflötenkonzert statt.





Weihnachtliche Impressionen rund um und im Inneren der Kapelle Butz. In liebevoller Kleinarbeit ist ein Ort der Ruhe und Einkehr entstanden, der 22 verschiedene Krippen bereithält.



WEINFEST

Gemütlichkeit und Genuss am Weinfest in Heiligkreuz

Das gelungene Weinfest 2023 wurde am 2. September vom Weinbauverein Mels-Sargans und dem Feuerwehrverein Heiligkreuz-Mels gemeinsam durchgeführt.

Ziel des Anlasses war es, der Bevölkerung von Mels, Sargans und der ganzen Region die einheimischen Weine zu präsentieren und sie zur Degustation anzubieten.

Inmitten der Rebberge an der Obergasse in Oberheiligkreuz präsentierte der Feuerwehrverein Heiligkreuz-Mels mit vier Kellereibetrieben aus Mels und Sargans deren Weine dem erfreulich zahlreich erschienenen Publikum. Es waren dies die Erzeugnisse von Bärtsch Weine, Rathauskeller Mels, Weingut Gonzen und Weingut Steinersteg.

Hervorragende Stimmung

Am Haldenweg führte der Weinbauverein eine Weinstube mit diversen Verpflegungs-

möglichkeiten und einer sehr gut besuchten Kinderspielecke. Am Nachmittag führte die Kinder-Trachten-Tanzgruppe Mels mit musikalischer Begleitung von Liliane und Hansueli Good mehrere Tänze auf.

Vom frühen Abend bis spät in die Nacht sorgte der beliebte Sänger und Örgeler Meiri für eine hervorragende Stimmung. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und hat viel zur guten Laune und Fröhlichkeit der kleinen und grossen Gäste beigetragen. Die Zufriedenheit und Begeisterung der Anwesenden bestätigt, dass die köstlichen Weine und das feine Essen den Vorstellungen der Besucher entsprochen haben.

Bärtsch
Weine, Mels



Rathauskeller,
Mels



Müller Weingut
Steinersteg,
Heiligkreuz



Vorschau:
Das Weinfest Heiligkreuz findet am
7. September 2024
statt.



Hatte am Wahntag gut lachen und wurde am 14. Dezember in Mels gebührend gefeiert: Neo-Nationalrat Walter Gartmann.

NATIONALRATSWAHLEN

Walter Gartmann – ein Melser in Bern

Mels und das Sarganserland haben wieder eine direkte Verbindung nach Bundesbern. Mit seiner Wahl in den Nationalrat wechselte SVP-Kantonsrat Walter Gartmann von der Pfalz in die Bundesstadt. Getreu seinem Wahlslogan «Mit Herz und Verstand für unser Heimatland». Herzliche Gratulation!

Nach 15 Jahren als St. Galler Kantonsrat und engagierter politischer Tätigkeit wurde Walter Gartmann in den Nationalrat gewählt. Ob als Kantonsrat, Kantonalpräsident der SVP St. Gallen, als Präsident des Kantonal-schützenverbandes oder in der Entwicklung der Gemeinde: Als Vollblutpolitiker vertritt er seine Anliegen mit Herzblut.

«Ich gehe jetzt nach Bern, aber ich bleibe immer ein Melser.»

WALTER GARTMANN, NATIONALRAT
(AUS INTERVIEW FM1, 24.10.2023)

Familien- und Vereinsmensch

Walter Gartmann ist – als typischer Melser – ausgeprägter Familien- und Vereinsmensch, aktiver Bassist in der Musikgesellschaft Konkordia. Als Unternehmer führt er unter anderem die Elektro Hartmann AG. Als Winzer bewirtschaftet er Rebberge am Nidberg und er wird somit nun sicher mit-helfen, den Melser Wein in Bern zum Be-griff zu machen.

Entwicklung im Dorfkern Mels als Anliegen

In der Gemeinde Mels setzt sich Walter Gartmann seit Jahren für das Dorfleben und für einen attraktiven Dorfkern ein. So geht etwa die Live-Night am Fasnachtsmontag auf seine Idee und Initiative zurück, ebenso die Böllni Arena, mit der die fünfte Jahreszeit ohne Festsaal überbrückt wurde. Weil

«Das erste Mal seit 2011 ist das Sarganser-land im Nationalrat wieder vertreten. Die Gemeinde Mels gratu- liert Walter zu seinem Wahlerfolg!»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

ihm das Dorfleben wichtig war und ist, un-terstützte er die Gemeinde beim «Gemein-de- und Kulturzentrum» und brachte den mittlerweile etablierten Namen «Verruca-no» mit ein. Walter Gartmann wird auch in Zukunft mitwirken, den Dorfkern Mels als attraktiven Treffpunkt zu stärken: Gerade die Sanierung des Dreigiebelhauses mit ei-nem tollen Biergarten ist ihm ein grosses Anliegen, für das er sich aktiv einsetzt. Ein weiterer wichtiger Schritt im Dorfkern.



DANK UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Tag der betreuenden Angehörigen

Menschen, die pflegebedürftige Angehörige betreuen, leisten für unsere Gesellschaft ausgesprochen wertvolle Beiträge. Am 30. Oktober 2023 fand im Pflegezentrum Sarganserland (PZSL, ab 1. Januar 2024 «Colina») darum ein Informations- und Dankes Anlass statt. Verschiedene Organisationen aus der Region stellten dabei ihre Unterstützungs- und Entlastungsangebote vor. Auch die Gemeinde Mels unterstützte den Anlass.

Am 30. Oktober ist der interkantonale Tag der betreuenden Angehörigen. Gerade auch im Umfeld des PZSL und dessen Partnerorganisationen sind die Angehörigen von zentraler Bedeutung. Da sie oftmals rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, bei ihren Liebsten Hilfe und Betreuung leisten und ihre eigenen Bedürfnisse dabei in den Hintergrund rücken, organisierte das PZSL unter der Leitung von Katja Castelberg und Linda Tanner einen Informationsanlass, geführt von ausgewählten Fachpersonen. Diese stellten den rund 40 Anwesen-

den kompetent ihr Angebot vor. Während der Veranstaltung bestand bei Bedarf ein Betreuungsdienst, um die Teilnahme an der Veranstaltung zu erleichtern.

Tages- und Nachtstruktur für Menschen mit Demenz
Für Menschen mit Demenz stellt das PZSL eine Tages- und Nachtstruktur in der hauseigenen Tagesstätte «Falknis» zur Verfügung, welche flexibel auch an nur einzelnen Wochentagen in Anspruch genommen werden kann. So können Betreuende von Menschen mit



Unter der Leitung von Alexandra Gubser zauberte das Küchenteam einen reichhaltigen Apéro.



Curdin Camenisch, Geschäftsführer des Pflegezentrums Sarganserland.

Demenz ihre Angehörigen tageweise in professionelle Hände geben.

Die Unterstützung ist individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Betroffenen und deren Angehörigen abgestimmt. Die Erfahrung zeigt immer wieder, dass dadurch auch Heimeintritte hinausgeschoben werden können.

Möglichkeit auch von Kurzeintaufenthalten im PZSL

Das PZSL bietet zur Entlastung weiter die Möglichkeit von Kurzeintaufenthalten, beispielsweise zur Erholung nach einem Spitalaufenthalt oder um Ferien eines Angehörigen zu ermöglichen, der durch die Betreuung stark gefordert ist. Eine wichtige Möglichkeit, die eine Betreuung von Angehörigen auf Dauer wesentlich erleichtern kann.

Zahlreiche Unterstützungsangebote in der Region

Neben dem PZSL stellen insbesondere auch die Koordinationsstelle «LiAS – Leben im Alter Sarganserland», die Spitex Sarganserland, die Pro Senectute, der Palliative Brückendienst sowie das Hospiz Sarganserland Unterstützungsangebote bereit. Der Austausch unter den pflegenden Angehörigen mit den Fachexperten im «World Café» wurde sehr geschätzt, ebenso wie der vom PZSL offerierte, reichhaltige Apéro. «Die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen ist für die Region von zentraler Bedeutung. Die erfreulichen Rückmeldungen bestärken uns, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen», fasst Curdin Camenisch, Geschäftsführer des PZSL, zusammen.

Tag der betreuenden Angehörigen: Was ist das?

Jährlich leisten betreuende Angehörige in der Schweiz etwa 80 Millionen Stunden unbezahlte Arbeit. Auch dank dieser Arbeit können Kranke oder Betagte weiter zu Hause wohnen. Um diesen wertvollen Einsatz sichtbar zu machen und zu würdigen, finden zu Ehren der betreuenden Angehörigen jeweils am 30. Oktober in der ganzen Schweiz Aktionen statt. Auch die Gemeinde Mels sagt all jenen, die dieser herausfordernden Aufgabe nachgehen, DANKE!



«Wir danken allen betreuenden Angehörigen für ihren gewaltigen Einsatz zugunsten unserer Gesellschaft!»

**DÉSIRÉE GUNTLI, GEMEINDERÄTIN UND
RESSORTLEITERIN SOZIALES UND GESUNDHEIT**

Hier finden Sie weitere Informationen zu unterschiedlichen Angeboten



Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase und Unterstützung der Angehörigen.

Hospizgruppe Sarganserland
Schwarzackerstrasse 69
8887 Mels
Telefon 079 711 44 00
info@hospiz-sarganserland.ch

www.hospiz-sarganserland.ch



Im Auftrag der Gemeinden im Sarganserland steht die unabhängige Anlauf- und Beratungsstelle der älteren Bevölkerung, deren Angehörigen und den Netzwerkpartnern der Region zur Verfügung:

- Eine Drehscheibe für alle Altersfragen im Sarganserland
- Bietet eine Übersicht der ambulanten und stationären Angebote
- Berät unabhängig von Organisationen und Institutionen.

LiAS, Leben im Alter Sarganserland
c/o Pro Senectute
Bahnhofpark 3
7320 Sargans
Telefon 058 750 09 08
info@liassarganserland.ch

www.liassarganserland.ch



Der Brückendienst ist ein ambulanter, spezialisierter Beratungsdienst für palliative Betreuung zu Hause und ist ein Ergänzungsangebot zur Grundversorgung durch die Spitex und die Hausärzte. Er hat seit vier Jahren das Angebot erweitert und berät neu auch Langzeiteinrichtungen wie Pflegeheime oder Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Palliativer Brückendienst
Kreuzackerstrasse 4
9000 St. Gallen
Telefon 071 242 70 26
pbd@krebsliga-ostschweiz.ch

www.krebsliga.ch > ostschweiz



Das Gesundheits-Netzwerk der Region Werdenberg-Sarganserland. Dem Netzwerk gehören gegen 100 Hausärztinnen und Hausärzte, Spezialärztinnen und -ärzte mit eigener Praxis und Spitalärztinnen bzw. -ärzte an.

PizolCare-Praxis Sargans
Bahnhofpark 2a
7320 Sargans
Telefon 081 725 88 00
sargans.pizolcare@hin.ch

www.pizolcare.ch



Anlaufstelle für Altersfragen: Hilfe im Alltag, Haushilfedienst, Mahlzeitendienst, Steuererklärungs- und Treuhanddienst, Sozialberatung

Montag bis Freitag:
8 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung

Pro Senectute
Geschäftsstelle Sargans
Bahnhofpark 3
7320 Sargans
Telefon 058 750 09 00
rws@sg.prosenectute.ch

www.prosenectute.ch > SG > RS



Unterstützung von Menschen mit Pflege, Betreuung und Beratung, um trotz Einschränkungen zu Hause leben zu können.

Montag bis Freitag:
07.30 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr

Spitex Sarganserland
Klosterstrasse 8
(ehemaliges Altersheim in der Melibündte)
Telefon 081 515 15 15
info@spitexsarganserland.ch

www.spitexsarganserland.ch

PZSL – Zentrum für Langzeitpflege, Demenz und entlastende Kurzeitaufenthalte

**pflegezentrum
sarganserland**



Ab 1.1.2024 neu:



Seit der umfassenden baulichen Erneuerung entwickelt sich das PZSL immer mehr zu einem Zentrum für Langzeitpflege und Menschen mit einer Demenzerkrankung. Der ansprechende Demenzgarten und die optimierte Infrastruktur mit einem geschützten Wohnbereich bieten neue Möglichkeiten, die qualifizierten Fachkräfte betreuen. Betroffene bei Bedarf sieben Tage die Woche, 24h/Tag umfassend und abgestimmt auf deren individuelle Bedürfnisse. Aber auch Kurzeitaufenthalte sind immer mehr gefragt.

Pflegezentrum Sarganserland
Butzerstrasse 4
8887 Mels
Telefon 081 720 26 00
info@pzsl.ch

www.pzsl.ch

Ab 1. Januar 2024 neu «Collina»
info@collina.ch

www.collina.ch

Das Pflegezentrum Sarganserland PZSL heisst ab 1. Januar 2024 neu «Collina»

Auch im neuen «Collina» bleiben die Ansprechpartner dieselben wie bisher im Pflegezentrum Sarganserland.

- Geschäftsleiter:
Curdin Camenisch
- Pflegedienstleiterin:
Linda Tanner



«Unsere Tages- und Nachtstruktur bietet optimale Entlastung für betreuende Angehörige und kann für Menschen mit Demenz auch als vorbereitende Massnahme für einen möglichen Heimeintritt genutzt werden.»

LINDA TANNER
BEREICHSL EITERIN PFLEGE UND BETREUUNG



«Für betreuende Angehörige ist eine Übersicht der verschiedenen Gesundheitsinstitutionen im Sarganserland unterstützend, und das möchten wir fördern.»

KATJA CASTELBERG
PFLEGEEXPERTIN



SPITEX SARGANSERLAND

Team Melibündte schätzt neuen Arbeitsplatz

Bereits seit einem Dreivierteljahr betreibt die Spitex Sarganserland die Filiale in der Melibündte. Das Team für somatische Pflege, das Team Psychiatrie sowie das Team Hauswirtschaft und Betreuung haben sich gut eingelebt und schätzen ihren neuen Arbeitsplatz in Mels. Insbesondere die kürzeren Wege und besseren Platzverhältnisse erleichtern den Alltag massgeblich.

Es herrscht reger Betrieb in der Filiale der Spitex am Standort Melibündte in Mels. Jeder Handgriff sitzt, die Teams sind gut untereinander eingespielt. «Wir sind im Alltag angekommen», sagt die Geschäftsleiterin der Spitex Sarganserland, Vreni Britt. Sie hebt die verbesserten Platzverhältnisse für nunmehr beide Standorte hervor sowie die gute Stimmung im Haus Melibündte, auch mit den Bewohnenden des Hauses B, welches derzeit durch das Pflegezentrum Sarganserland (PZSL) betrieben wird.

Die Synergien, welche sich gerade durch den Betrieb des Hauses B und den Einzug der Spitex in die Melibündte ergeben haben, führen sowieso zu einer guten Dynamik: «Wir konnten dem PZSL schon mit Personal aushelfen, als dieses einen Eng-

pass hatte. Hiervon profitieren beide Seiten. Wir sind daran, auch weitere Formen der Zusammenarbeit zu prüfen», holt Vreni Britt hierzu aus. Die Zusammenarbeit mit der Spitex Sarganserland in der Melibündte wird auch von Seiten des Pflegezentrums Sarganserland und der Gemeinde Mels sehr geschätzt.

Weiterhin steigender Bedarf

Der Bedarf an Spitex-Dienstleistungen ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen, wollen doch ältere Leute zu Hause bleiben, solange dies möglich ist. So kann verfrüht notwendigen Heimaufhalten vorgebeugt werden. Im Jahr 2012 waren noch rund 120 Mitarbeitende beschäftigt, heute sind es rund 170.



Ab 1. Februar 2024 wird Timo Fürer, Pflegefachmann HF und erfahrener Mitarbeiter der Spitex Sarganserland, die Teamleitung in der Melibündte übernehmen. Die aktuelle Co-Leitung wird weiterhin in der Spitex Sarganserland tätig bleiben.



Im Gang wird das Material gefasst.



Spitex-Leistungen in der Melibündte kurz erklärt

Somatische Pflege

Die somatische Pflege umfasst zuerst die Abklärung der Bedürfnisse und Beratung durch die Spitex-Mitarbeitenden. Danach kennen wir sie als klassische Behandlungs- und Grundpflege. Umfasst ist also beispielsweise Wundpflege, Hilfe bei der Körperpflege, Messung von Vitalzeichen wie Puls, Blutdruck, Temperatur usw.

Psychiatrische Pflege

Betreuung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen jeglicher Art. Hierzu werden beispielsweise pflegerisch-therapeutische Gespräche geführt, Unterstützung bei der Alltagsbewältigung geboten, das Pflegen von Kontakten gefördert und damit die Isolation verhindert u.v.m.

Hauswirtschaft und Betreuung

Mitarbeitende der Spitex unterstützen und entlasten beispielsweise in der Haushaltsführung, dem Einkaufen oder dem Zubereiten von Mahlzeiten. Schwerkranke werden auch bei Spaziergängen oder Einkaufen begleitet.



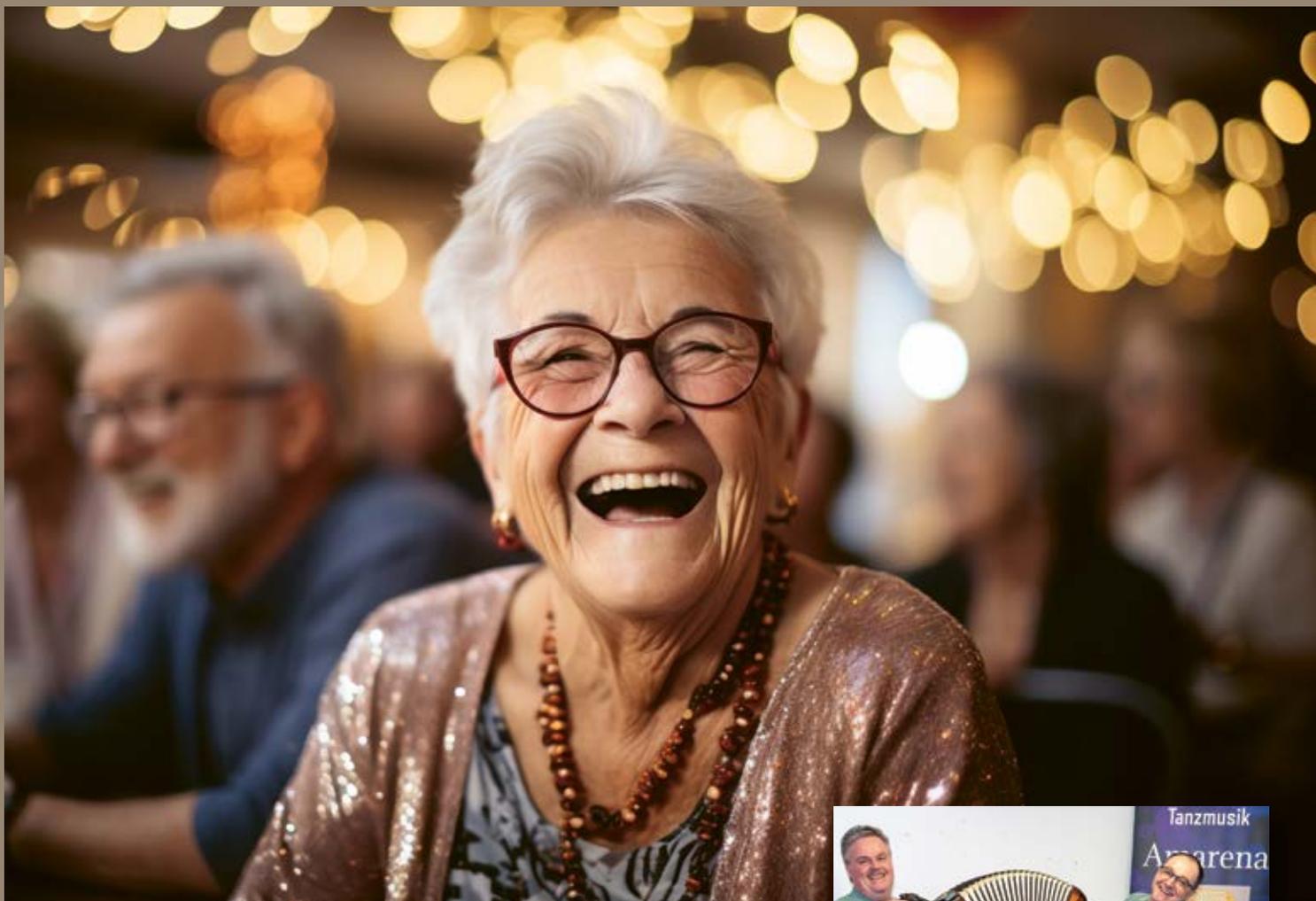
«Die Melibündte eröffnet neue Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten.»

ALICE HOBI
LEITUNG VERWALTUNG



«Die Räumlichkeiten in der Melibündte sind für die Spitex Sarganserland ein Glücksfall.»

VRENI BRITT
GESCHÄFTSFÜHRUNG



Lachen, tanzen, beisammensein: Einladung zum Altersnachmittag 2024

Die Gemeinde Mels freut sich, unter der Leitung von Barbara Keel und Gemeinderätin Désirée Guntli, zum Altersnachmittag 2024 am 25. April von 14 bis 16 Uhr einzuladen.

Für musikalische Unterhaltung sorgt das Duo Amarenas. Für das leibliche Wohl Kilian Trutmann vom Café Kilian in Mels, der ein glustiges Dessertbuffet für die Gäste bereitstellen wird. Dazu servieren wir Kaffee, Mineral und Wein.

Es erwartet Sie ein bunter Nachmittag mit gemütlichem Beisammensein, wo getanzt, gelacht und getratscht werden kann. Nach dem Grossanstorm vom Frühjahr 2023 freuen wir uns auch am 25. April 2024 auf zahlreiche Gäste!

Bitte melden Sie sich dazu bei Barbara Keel unter barbara.keel@mels.ch oder telefonisch bei der Kanzlei der Gemeinde Mels unter der Nummer 058 228 30 20 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Reservieren Sie sich den Termin!

Datum	25. April 2024
Uhrzeit	14 bis 16 Uhr
Ort	Verrucano Mels
Programm	Musik Duo Amarenas, Dessertbuffet Café Kilian

Anmeldung

barbara.keel@mels.ch, Telefon 058 228 30 20



Feier in der Melibündte.

Zusammenarbeit: Herausforderung, Muss und Chance

An uns gestellte Fragen zeigen, dass bezüglich der Alterspolitik verschiedene Unklarheiten und Missverständnisse im Raum stehen. Diese bilden die Grundlage für die nachfolgenden Informationen zu «Collina» (ab 1.1.2024/bis 31.12.23 Pflegezentrum Sarganserland), Liftverbindung und Melibündte.

Wichtige Zusammenarbeit – Vereinbarung als Basis

Am 30. Januar 2022 hat die Bürgerschaft von Mels an der Urne beschlossen, dass das Altersheim Mels mit dem Pflegezentrum Sarganserland (ab 1.1.2024 «Collina») zusammengeführt werden soll. Gründe hierfür waren insbesondere:

Hohe Defizite über Jahre

Eine hohe Anzahl an leeren stationären Betten im traditionellen Altersheimbereich führte zu Millionendefiziten sowohl im Altersheim Mels wie im Pflegezentrum Sarganserland. Dies bei zunehmender Problematik, im ausgetrockneten Personalmarkt die notwendigen qualifizierten Mitarbeitenden überhaupt zu finden.

Sehr hohe Investitionskosten bei sich verändernder Nachfrage

Die veranschlagten Kosten für einen Neubau inkl. Übergangslösung lagen – bei damals noch tieferen Baukosten – bei CHF 36.4 Millionen. Unter Berücksichtigung der sich verändernden Bedürfnisse der älteren Bevölkerung (so lang wie möglich zu Hause bleiben!) und damit einhergehenden diversen alternativen Angeboten im ambulanten Bereich (24-h-Spitem, Care-Migranten usw.), einer damit auf längere Frist nicht absehbar ausreichenden Auslastung, waren die finanziellen Risiken im Altersheim Mels wie im Pflegezentrum Sarganserland nicht verantwortbar.

Altersentwicklung erfordert Zusammenarbeit

Die Arbeiten zum Beispiel im «Kooperationsprojekt» zeigen seit Jahren, dass die Herausforderungen im Altersbereich Zusammenarbeit erfordern, in der Region also zwingend miteinander angegangen werden müssten, wenn sie nachhaltig und vernünftig bewältigt werden sollen. Mit dem Bau eines neuen Altersheims in Mels mit wiederum über 70 Bettenplätzen wäre eine Entwicklung im Altersbereich blockiert worden.

Die Gemeinderäte Flums, Sargans, Vilters-Wangs und Bad Ragaz haben darum den Gemeinderat Mels im Frühjahr 2021 mit entsprechenden Beschlüssen aufgefordert, im gemeinsamen Interesse auf einen Neubau des Altersheimes zu verzichten und die Altersversorgung der Region stattdessen gemeinsam anzugehen. Eine «integrierte Versorgung», welche dieses Ziel erreichen soll, hat in der Urnenabstimmung zugrunde liegenden Vereinbarung mit dem Zweckverband PZSL deshalb ausdrücklich eine zentrale Bedeutung.

Die Herausforderungen im Altersbereich erfordern Zusammenarbeit und müssen in der Region zwingend miteinander angegangen werden.



GUTACHTEN UND ANTRAG

«Zusammenführung Altersheim Mels und Pflegezentrum Sarganserland», Urnenabstimmung vom Sonntag, 30. Januar 2022.

Inklusive «Vereinbarung über die Leistungen des Pflegezentrums Sarganserland im Zusammenhang mit der Alterspflege zugunsten der Gemeinde Mels»

PDF-Download auf Website



PLATZ 2.0, SONDERAUSGABE NR. 1-2021

Zukunft Altersheim Mels: Sanieren oder ins Pflegezentrum integrieren?

PDF-Download auf Website





Eine Liftverbindung zum Pflegezentrum ist seit Jahren ein grosses Anliegen.

Lift zum Pflegezentrum: Aufgabe des Zweckverbandes PZSL

Ein Lift zum Pflegezentrum ist seit Jahren ein zentrales Anliegen der Bevölkerung. Der Lift wurde in die Vereinbarung zur Zusammenführung des Altersheims Mels mit dem PZSL vom 9.11.2021 aufgenommen. Die Gemeinde Mels hat ihren finanziellen Beitrag bereits gesprochen. Der Zweckverband Pflegezentrum Sarganserland hat sich dazu verpflichtet, die Realisierung eines Lifts umgehend anzugehen.

An der Bürgerversammlung vom 20. November 2023 wurde die Dringlichkeit des Anliegens eines Liftes thematisiert. Die aktuelle Situation ist wie folgt:

Basis bildet die Vereinbarung zwischen Mels und dem Zweckverband

Der Zweckverband bekennt sich gemäss Vereinbarung mit der Gemeinde Mels in Art. 7 zu einer barrierefreien Erschliessung des Standortes PZSL an der Butzerstrasse. Er verpflichtete sich, umgehend ein Projekt zur Erschliessung mit einem öffentlichen, jederzeit gratis

zugänglichen Schräglift/Lift anzugehen und rasch auf dessen Realisierung hinzuarbeiten. Das Projekt wurde 2022 eingeleitet. Von Mels' Seite wurden verschiedene Varianten eingebracht und darauf verwiesen, dass ISOS zu berücksichtigen ist.

Zuständig ist der VR PZSL

Im Rahmen der Urnenabstimmung vom 30.1.2022 hat die Mels'er Bürgerschaft einen Beitrag von total maximal CHF 1 Mio. als Investition an die Realisierung und den zukünftigen Betrieb einer Liftverbindung vom PZSL sowie an den Bau einer barrierefreien Bushaltestelle PZSL gesprochen. Die Verantwortung für die Planung und Umsetzung des Lifts liegt beim Zweckverband PZSL, der diese Aufgabe übernommen hat. Für vertiefende Information ist damit der Verwaltungsrat PZSL zuständig, nicht der Gemeinderat Mels. Die gesprochenen Mittel von Mels werden mit der Umsetzung der Massnahmen fällig.



Geschützter Garten im Pflegezentrum
Sarganserland (ab 1.1. 2024 «Collina»)
– Lebensqualität für die Bewohnenden.



Das Kafi Eviva bildet das Zentrum des zukünftigen Treffpunkts.

Treffpunkt Melibündte: Vielfältig und generationenübergreifend

PZSL hat Strategie noch nicht festgelegt

Das ehemalige Altersheim Mels ist nach wie vor im Eigentum der Gemeinde Mels. Veränderungen gab es jedoch in Bezug auf die Nutzung: Mit der Zusammenführung des Altersheimes Mels mit dem Pflegezentrum Sarganserland (PZSL) wurde das «Haus A» frei (Altbau Seite Friedhof). Der Mittelbereich mit dem Kafi Eviva sowie dem «Haus B» am Melibündtenweg wird durch das PZSL genutzt. Gemäss Vereinbarung verzichtet die Gemeinde Mels für maximal drei Jahre auf eine Miete für die definierten Räumlichkeiten (Art. 8.3). Ab 2025 hat das PZSL gemäss Vereinbarung Miete zu bezahlen. Die Abstimmungsbeschwerde führte jedoch zu Verzögerungen, die zu berücksichtigen sind. Eine weitere Vermietung von Räumlichkeiten an das Pflegezentrum Sarganserland ist möglich. Der VR PZSL hat seine Strategie dazu bisher nicht festgelegt. Die Entwicklungsprojekte wurden Anfang Jahr sistiert. An der Sitzung vom 24.10.2023 hat der VR PZSL jedoch beschlossen, diese erneut aufzunehmen und mit Priorität anzugehen.

«Haus B»:

Auch weiterhin Wohnraum für ältere Menschen

In den Gebäuden des ehemaligen Altersheimes ist die Gemeinde Mels im Aufbau eines generationenüber-

greifenden Treffpunkts: Das «Haus B», Seite Melibündtenweg, soll auch in Zukunft, also nach 2025, für ältere Menschen als Wohn- und Rückzugsort zur Verfügung stehen. Die genaue Ausrichtung ist in Klärung und hängt auch von den Strategieentscheidungen des VR PZSL ab. Vorerst wird eine Gebäudeanalyse durchgeführt. Die Spitex Sarganserland im Erdgeschoss hat sich bereits sehr bewährt und schafft Zukunftschancen.

«Haus A»: Vielfältige Nutzung

Das Kafi Eviva in der Mitte des ehemaligen Altersheimes sowie der Garten verbinden und schaffen einen zentralen Treffpunkt. Im «Haus A», Seite Friedhof, sind im Familien-, Jugend- und Schulbereich verschiedenste Organisationen und Aktivitäten vorgesehen, insbesondere Kindertagesstätte, Mittagstisch, Spielgruppen, Tagesstruktur / Schülerhort und die Ludothek. Ein Familienzentrum sowie ein Zentrum für aktive Senioren sollen den Treffpunkt in der Melibündte zukunftsweisend stärken.

Für die Arbeiten im «Haus A» hat die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung vom 22.11.2022 einen Kredit über 3,4 Millionen Franken gesprochen. Die bauliche Planung ist in Arbeit.

«Haus A», im ersten Stock mit der grossen Terrasse ist die Kindertagesstätte vorgesehen.



Der frühere Esssal im «Haus A» soll vielfältig genutzt werden können, zum Beispiel im Rahmen des Familienzentrums, des Seniorenzentrums, für Spieleabende usw.



Der Saal im UG des «Hauses B» soll wie der Esssaal in Zukunft vielfältig genutzt werden können.



Das «Haus B» am Melibündtenweg soll weiterhin im Altersbereich genutzt werden. Im EG ist rechts bereits die Spitex Sarganserland.

Der Garten eignet sich als Treffpunkt für Jung und Alt. Auf Seite des Altbaus ist ein Spielplatz angedacht. Die älteren Leute im «Haus B» sollen auf der Seite des Melibündtenweges einen Rückzugsbereich haben.





TROCKENMAUERN RESCHU

Bewährte Zusammenarbeit

Trockenmauern sind ökologisch wichtig und prägen unser Landschaftsbild. Im Auftrag der Gemeinde Mels arbeitete eine Gruppe Zivildienstleistender unter fachkundiger Anleitung am Wiederaufbau einer sanierungsbedürftigen Trockenmauer im Heiligkreuzer «Reschu» – eine bewährte Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Stiftung Umwelteinsatz.

Vom 11. bis zum 29. September restaurierte ein Dutzend Zivildienstleistender unter der Leitung von Siro Müller, einem erfahrenen Baustellenleiter der Stiftung Umwelteinsatz, eine stark beschädigte Trockenmauer. «Diese alte, frei stehende Trockenmauer liegt entlang des historischen Flurwegs Heiligkreuz - Reschubleichi. Sie war stark von Vegetation überwuchert und in desolatem Zustand», erklärt Daniel Eichenberger von der Stiftung Umwelteinsatz. «Im Auftrag der Gemeinde Mels durften wir diese Mauer sanieren. Die durchgeführten Arbeiten werden nicht nur dazu beitragen, dass dieses Bauwerk seine Funktion als Grenzmauer wiedererlangt, sondern auch die lokale Vielfalt an Lebensräumen für Fauna und Flora fördern.»

Bewährte Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Die Gemeinde Mels und die Stiftung Umwelteinsatz haben bereits bei mehreren Projekten zur Sanierung von Trockenmauern zusammengearbeitet, zuletzt im Jahr 2022. «Wir sind froh um die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde», erzählt Daniel Eichenberger weiter. Auch Gemeinderat Samuel Good hebt das Gemeinsame hervor: «Eine solche Zusammenarbeit ist sehr wertvoll, da sie eine für unsere Region typische Kulturlandschaft bewahrt und gleichzeitig die Biodiversität sowie die Weitergabe einer traditionellen Baukunst fördert.»



«Wir sind dem Kanton, dem Fonds Landschaft Schweiz und dem Bundesamt für Zivildienst für die finanzielle Unterstützung sehr dankbar.»

SAMUEL GOOD, GEMEINDERAT
RESSORT NATUR UND LANDSCHAFT



Ökologischer Nutzen von Trockenmauern

Der Begriff Trockenmauer verrät bereits einiges über deren Bauweise: Die Steine liegen «trocken», also ohne Beton oder Mörtel, aufeinander; die Fugen werden nicht mit Mörtel ausgefüllt. Eine Trockenmauer hat so den Vorteil, dass in den Fugen Pflanzen wachsen können und dass in den kleinen Mauernischen viele nützliche Insekten wie zum Beispiel Wildbienen oder Hummeln Unterschlupf finden. Auch Eidechsen und Blindschleichen wählen die warmen, trockenen Mauerritzen gerne als Bleibe.



Voller Einsatz: Die Zivildienstleistenden mit Eifer bei der Arbeit.



DANK EIGENPRODUKTION UND FRÜHZEITIGER BESCHAFFUNG

Nur geringe Erhöhung der Stromtarife 2024

Auch wenn die Kosten für die vorgelagerten Stromnetze sowie für bestehende und neue Abgaben steigen, muss das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels die Stromtarife nur wenig erhöhen. Möglich wird dies durch die bedeutende Eigenproduktion sowie durch frühzeitige Einkäufe. Per 1. Januar 2024 führt das ewm zudem einen Einheitstarif für alle Kunden ein und erhöht die Vergütung für Strom aus privaten Fotovoltaikanlagen.

Nach einem turbulenten Jahr 2022 hat sich das Marktumfeld im ersten Halbjahr 2023 stabilisiert. Die Energiepreise pendelten sich auf hohem Niveau ein. Neben dem grossen Anteil an Eigenproduktion ist der frühzeitige erfolgte und vergleichsweise günstige Einkauf der fehlenden Energie wertvoll. Das EW Mels kann darum den Energiepreis gegenüber dem Vorjahr trotz schwierigem Marktumfeld beinahe halten.

Eigenproduktion auch für Strompreis wichtig

Nicht nur, dass die Stromproduktion seit Jahren mit bedeutenden Einnahmen für das ewm verbunden ist: Gerade in Zeiten der Stromknappheit ist es besonders vorteilhaft, Strom in eigenen Anlagen herstellen zu können. Der Gemeinderat baute in den letzten Jahren

mit dem EW die Wasserkraft konsequent weiter aus, um in der Stromversorgung unabhängiger zu werden.

Einführung Einheitstarif und Reduktion Tarifgruppen

Per 1. Januar 2024 vereinfacht das EW Mels die Tarifstruktur. Es wird ein Einheitstarif eingeführt und die Tarifgruppen werden reduziert.

Der Grund liegt darin, dass sich das Verhalten in Produktion und Verbrauch mit den immer zahlreicheren zusätzlichen Stromeinspeisungen durch Fotovoltaikanlagen, dem Aufkommen von Batteriespeichern oder etwa der Elektromobilität verändert hat. Das EW Mels gewährt Privatkunden wie auch Klein- und Mittelbetrieben einen Rabatt, wenn es zur Entlastung von teuren Stromspitzen schaltbare Verbraucher wie Elektroboiler,



Wie kommt der Strompreis zustande?

Erklär-Video



Detaillierte Stromtarife des EW-Mels

Download PDF



Heute betreibt das EW Mels 18 Trinkwasserkraftwerke, welche jährlich total rund 5,4 Millionen kWh erzeugen. Dies entspricht dem Jahresstrombedarf von 1200 Vierpersonenhaushalten und ist ein schweizerischer Spitzenwert.

Wärmepumpen und Widerstandsheizungen wo notwendig steuern darf.

Vergütung für Energierücklieferung erhöht sich leicht

Die Vergütung für die Energierücklieferung mit Übertragung des Herkunftsnachweises der lokalen Produzenten wird auf 11,5 Rp./kWh erhöht. Rund 200 Eigentümerinnen und Eigentümer von Fotovoltaikanlagen können davon profitieren.

Verteuerung durch nicht beeinflussbare Abgaben

Auch wenn Mels mit dem EW eine gute Ausgangslage hat, wirken sich nicht beeinflussbare Erhöhungen auf den Stromtarif aus. Die sogenannten Netznutzungskosten steigen um 11 Prozent. Swissgrid verteuert die

Systemdienstleistungen von 0,46 Rp./kWh auf 0,75 Rp./kWh. Die Massnahmen des Bundes, um die Stromversorgung sicherer zu machen, wirken sich mit 1,20 Rp. pro bezogene Kilowattstunde auf den Energiepreis 2024 aus (Einführung einer Wasserkraftreserve, Bereithaltung von Reservekraftwerken und von Notstromgruppen etc.). Der Netzzuschlag beträgt unverändert 2,30 Rp./kWh.

Weitere Infos und detaillierte Preisblätter unter:
www.ewmels.ch

Fragen und Antworten zum neuen Einheitstarif

Per 1. Januar 2024 erhalten alle Kunden des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels (Privatkunden, Geschäfts- und Grosskunden) unabhängig von der Tageszeit den gleichen Strompreis, respektive den gleichen Energie- und Netztarif (Einheitstarife). Geschäftsleiter Markus Zai beantwortet die wichtigsten Fragen.



«Der Einheitstarif ist einfach, klar und gut umsetzbar. Er ist ein erster Schritt in die neue Energie-zukunft.»

MARKUS ZAI
GESCHÄFTSLEITER EW MELS

Wie funktionierte das bisherige Doppeltarif-Modell?

Mehrheitlich kennt man in der Schweiz das sogenannte Hoch- und Niedertarif-Modell oder auch Doppeltarif-Modell. Dabei wird davon ausgegangen, dass es in der Nacht tendenziell zu viel Strom im Netz hat und am Tag zu wenig, da in der Nacht der Stromverbrauch geringer ist als am Tag und die Stromproduktion durch die grossen Kern- und Wasserkraftwerke mehrheitlich vorgegeben ist.

Beim Hoch- und Niedertarif-Modell sind daher die Energie- und teilweise auch Netztarife tagsüber teurer als in der Nacht. Einzelne Verbraucher im Haushalt können vom Netzbetreiber über die sogenannte Rundsteuerung während bestimmter Zeiten gesperrt oder freigeschaltet werden.

Wie funktioniert das neue Tarifmodell?

Im neuen Modell erhalten alle Kunden je nach Kundensegment (Privatkunden, Geschäfts- und Grosskunden) unabhängig von der Tageszeit den gleichen Strompreis resp. den gleichen Energie- und Netztarif (Einheitstarife).

Stellen die Kunden (Privatkunden oder KMU bis 50 000 kWh/Jahr) dem Netzbetreiber nun aber ihre Flexibilität zur Verfügung, erhalten sie einen Rabatt auf ihren Strompreis.

Warum der Systemwechsel hin zu einem Einheitstarif?

Die Energieproduktion wird dezentraler. Mit der Umsetzung der Energiestrategie 2050 wird sich dieser Trend weiter verstärken.

Das Doppeltarif-Modell war darauf ausgelegt, dass man nachts tendenziell eine Überproduktion hatte. Dies ist nicht mehr der Fall, denn PV- und Windproduktionsanlagen, Speicher und Elektromobilität führen dazu, dass das Produktions- und Verbrauchsverhalten sich ändern.

Und Flexibilitäten – also Anwendungen wie Speicher oder Elektroboiler – werden wichtiger, um entweder den Eigenverbrauch zu optimieren oder der Netzstabilität zu dienen. Ein Einheitstarif mit Rabatten für die Flexibilitäten wird diesen neuen Anforderungen gerecht. Er ist einfach, klar und gut umsetzbar. Er ist ein erster Schritt in die neue Energiezukunft. Deshalb stellen wir das Tarifmodell entsprechend um.

Welche Vorteile ergeben sich für mich als Kunde?

Die Kunden bekommen mehr Freiheit und haben keine Einschränkungen mehr in der Produktion oder dem Verbrauch der elektrischen Energie.

Der Kunde kann selbst entscheiden, ob er seine Flexibilität – zum Beispiel in Form einer Wärmepumpe oder eines Elektroboilers – seinem EW zur Verfügung stellt oder selber für seine Eigenverbrauchsoptimierung zur Verfügung stellt.

Stellt der Kunde seine Flexibilität seinem EW zur Verfügung, so gibt ihm das EW einen Rabatt auf seinen Energietarif und kann die Flexibilität während bestimmter Zeiten steuern – ohne dass es für den Kunden zu Einbussen im Komfort kommt.

Wie kann ich im neuen Tarifmodell meine Stromkosten optimieren?



Trafostation Untergasse, Heiligkreuz: Der Neubau wurde 2023 erstellt.

Grundsätzlich gilt immer noch: Je weniger Strom verbraucht wird, desto kleiner ist die Stromrechnung. Es lohnt sich also, möglichst energieeffiziente Geräte einzusetzen und nach Möglichkeit Strom zu sparen.

Andererseits ergeben sich aber vor allem für Kunden mit steuerbaren Verbrauchern oder mit eigener Stromproduktion (PV-Anlagen) Kostenoptimierungsmöglichkeiten. Steuerbare Verbraucher können sein: Wärmepumpen, Nachtspeicherheizungen, Elektroboiler.

Diese Kunden können ihre Flexibilitäten entweder selber nutzen (Eigenverbrauchs-optimierung) oder aber sie können sie zur Steuerung dem Netzbetreiber überlassen und dafür einen Rabatt auf ihren Stromtarif erhalten.

Wie kann ich meine Flexibilität selber nutzen?

Der Kunde muss nur dem EW Bescheid geben. Telefonisch, per E-Mail oder Brief, dass er seine Flexibilität selber nutzen möchte. Wir werden dann seine Flexibilität nicht mehr nutzen (ausser in Notsituationen), gewähren dem Kunden aber auch keinen Rabatt mehr auf den Netztarif.

Wie nutzt das EW meine Flexibilität?

Das EW gibt dem Kunden für die Nutzung der Flexibilität einen Rabatt auf den Arbeitspreis Netznutzung. Im Gegenzug darf das EW die Flexibilität unter bestimmten Bedingungen steuern.

Dies machen wir wie bisher über die sogenannte Rundsteuerung. Dies ist ein Signal, welches das EW aus seiner Schaltzentrale auf die an die Rundsteuerung angeschlossenen Geräte (in der Regel sind das Wärmepumpen oder Elektroboiler) schickt. Es ist keine zusätzliche Installation notwendig. Es wird die bestehende Installation genutzt.

Warum gibt es keine Rabatte für Flexibilitäten bei Grosskunden?

Grosskunden mit Flexibilitäten (also steuerbaren Verbrauchern) setzen diese meist heute schon für ihre Lastoptimierung ein. Sie brauchen also ihre Flexibilitäten für sich selber, sodass das EW keine Möglichkeiten hat, diese Flexibilitäten anderweitig zu nutzen.

KW Plons – aktueller Stand Schadenfall Druckleitung

Am 12. Juni 2023 stellte das Handelsgericht allen involvierten Parteien das Gutachten zu und informierte, dass Ergänzungsfragen eingereicht werden könnten. Durch Fristerstreckungen und damit verbunden die Einreichung von Ergänzungsfragen für das Gutachten verstrichen weitere Monate. Die bis Ende Oktober 2023 aufgelaufene Schadenssumme beträgt total 7,8 Millionen Franken, der entstandene Produktionsausfall beträgt 5,9 Millionen Franken. Das EW Mels möchte so schnell als möglich – auch im Sinne der Schadensminderung – mit dem Kraftwerk Plons wieder Strom produzieren.

Leitungsbau am Limit

Ein Gelände mit 45 Grad Gefälle und nur wenige Monate Zeit: anspruchsvolle Rahmenbedingungen für die dringend notwendige Erneuerung einer Druckleitung des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels, welche die Gemeinde mit Trinkwasser und Strom versorgt. Dank professioneller Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen konnten die Arbeiten wie geplant im September 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 23. Dezember 2020 wurde ein erheblicher Korrosionsschaden an der aus dem Jahr 1964 stammenden Stegenquellen-Druckleitung festgestellt. Kurt Ackermann, Leiter der Wasserversorgung des EW Mels, erinnert sich: «Der Zeitpunkt war so ziemlich der schlimmste, den man sich ausmalen konnte. Im Winterhalbjahr ist die Wasserversorgung über diese Quellen für die Gemeinde unverzichtbar.» Die über 55 Jahre alte Leitung musste dringend ersetzt werden.

Zeit von April bis September

Der Projektumfang sowie die entsprechende öffentliche Ausschreibung dafür waren von Seiten des EW Mels bereits wenige Monate später ausgearbeitet, dennoch dauerte es aufgrund von naturschutzrechtlichen Abklärungen sowie einem Einspruch von privater Seite bis zum Frühjahr 2023, bis endlich der Startschuss für den Neubau fallen konnte. Das Zeitfenster für sämtliche Arbeiten war mit April bis Ende September streng begrenzt, weil die Gemeinde Mels nur in diesen Monaten auf das Wasser aus den insgesamt vier Stegenquellen verzichten kann.

Am 27. April 2023 fiel endlich der Startschuss: Unter

der vorgeschriebenen bodenkundlichen Baubegleitung begannen die Firmen Marty und Käppeli mit insgesamt drei Schreitbaggern, die alte Leitung auf einer Länge von insgesamt 1,75 km und mit einem schwindelerregenden Höhenunterschied von mehr als 755 Metern freizulegen und zu entfernen. Danach wurde der Graben mit einer Tiefe von zumindest einem bis eineinhalb Metern für die neue Leitung ausgehoben. Selbst die für extremes Gelände ausgelegten Schreitbagger mussten aufgrund der enormen Steilheit zusätzlich durch Seilwinden gesichert werden. In Summe mussten sich die Bagger sicher die Hälfte der Leitungslänge durch hartes, felsiges Bodenmaterial kämpfen. Damit der später zum Schliessen des Grabens nötige Aushub nicht im steilen Gelände abrutschte oder durch Regenfälle weggeschwemmt wurde, musste man diesen im Hang mit Palisaden absichern. Die alte, grossteils aus Stahl und Eternit bestehende Wasserleitung wurde durch fünf Meter lange, steckbare und hydraulisch gesicherte Gussrohre ersetzt. Zusätzlich wurden auch noch zwei Kabelschutzrohre für Strom und Steuerung verlegt sowie insgesamt vier Betonschächte für deren Einzug errichtet.





Erneuerung Druckleitung Stegenquelle Mels

Technische Eckdaten

- 1,75 km Gesamtlänge Druckleitung
- 755 m Höhenunterschied
- neue Druckleitung mit einzelnen Stahlgussrohren DN 250 mm (à 5 m/385 kg)
- Zweimal 120-mm-PE-Kabelschutzrohre
- 2914 Helikopter-Flugminuten (bei insgesamt 83 Flugeinsätzen)
- 3 Schreitbagger

Auftraggeber EW Mels/Kurt Ackermann,
Leiter Wasserversorgung

Planungsbüro F. Preisig AG/Philipp Grüninger,
Standortleiter Buchs

Beteiligte Unternehmen

- Marty Bauleistungen AG
- Käppeli Bau AG
- Erdgasversorgung Sarganserland AG
- Swiss Helicopter AG
- Schenk Bruhin AG
- Strabag AG
- TRM Swiss AG
- Impergeologie AG

Inbetriebnahme neue Stegenableitung 21.09.2023

Bis zu 45 Grad Gefälle wies das Gelände auf – wahrlich eine ungewöhnliche Baustelle.



Bei insgesamt 83 Flugeinsätzen gab es 2914 Helikopter-Flugminuten.

Im Kostenrahmen abgeschlossen

In Sachen Materialtransport kam im steilen Gelände von Anfang an nur eine Variante in Frage: der Einsatz von Helikoptern.

Bauingenieur Philipp Grüninger blieben die erschwerten Arbeitsbedingungen auf der Baustelle eindrücklich in Erinnerung: «Allein 15 Minuten Fussmarsch durch unwegsames Gelände vom Parkplatz bis zur eigentlichen Baustelle kommt selbst in der Baubranche nicht häufig vor.» Er ergänzt: «Für mich war die reibungslose Zusammenarbeit eine tolle Erfahrung. Und wohl auch ein wesentlicher Grund dafür, dass wir trotz verspätetem Baubeginn und zwei wetterbedingten Unterbrechungen nicht nur termingerecht fertig geworden,

sondern auch im veranschlagten Kostenrahmen geblieben sind.»

Fazit und Abschluss

Der 63-jährige Brunnenmeister Kurt Ackermann verbindet mit den vergangenen, anstrengenden Monaten noch etwas sehr Persönliches: «Ich trete nächstes Jahr nach fast 40 Jahren im Betrieb des EW Mels in den Ruhestand. Und diese Baustelle heuer war mit Sicherheit die herausforderndste meines ganzen beruflichen Lebens. Da ist es schon ein sehr befriedigendes Gefühl, mich mit einem solchen, erfolgreich abgeschlossenen und für die Gemeinde Mels besonders wichtigen Projekt verabschieden zu können.»



«Diese Baustelle heuer war mit Sicherheit die herausforderndste meines ganzen beruflichen Lebens.»

KURT ACKERMANN
BRUNNENMEISTER



Von Bäcker Kilian stimmungsvoll gestaltetes Lebkuchendörfli im Adventsfenster am Täliweg 14a.



URNENABSTIMMUNG 28. JANUAR 2024

Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feldacker

Das 1977 erbaute Schulhaus Feldacker hat für die Sekundarschule Mels zentrale Bedeutung. Nach bald 50 Jahren steht eine grundlegende Sanierung sowie eine Erweiterung für die nächsten 30 bis 40 Jahre an. Am 28. Januar 2024 findet dazu die Urnenabstimmung statt. Mit 21,5 Millionen Franken wurde bereits jetzt die Obergrenze der Kosten festgehalten, inkl. der Umsetzung. Ziel ist es, die Sanierung und Erweiterung bis zum Jahr 2027 umzusetzen.

WAS SOLL GEMACHT WERDEN?

- 1. Das Schulhaus wird nach jahrzehntelangem Einsatz grundlegend saniert.**
 - Erneuerung Boden- und Wandbeläge, Elektroanlagen, Decken, Heizkörper, Lüftungsanlagen Garderoben und Nasszellen, sanitäre Anlagen,
 - Wärmedämmung des Gebäudes, Sanierung der Dächer und Erneuerung Fenster
 - Sicherstellung bezüglich Brandschutz, Behindertengerechtigkeit, Erbensicherheit, usw.
- 2. Die stark sanierungsbedürftige Turnhalle wird ganz ersetzt (Realersatz).**
- 3. Die Räumlichkeiten werden dem Bedarf entsprechend massvoll erweitert.**
 - 4 Klassenzimmer und 3 Gruppenräume
 - Zusätzlich 2 Garderoben und 4 Duschen
 - 1 Schulküche mit ergänzendem Theorieraum
 - Zudem: 1 Aufenthaltsraum für die Schüler, 1 Raum für die Sozialarbeit sowie 1 Raum für den Hauswart

WARUM SOLL DIES GEMACHT WERDEN?

Eine Sanierung und Erweiterung ist aus den folgenden Gründen sehr bedeutsam:

- Sanierungsbedarf nach 47 Jahren intensivem Betrieb
- Stark gestiegene Vorgaben an Schulen und an den Unterricht
- Stark gestiegene Schülerzahlen
- Stark sanierungsbedürftige Turnhalle (undichtes Dach, mittlerweile Notwendigkeit der Handabschöpfung bei hoher Schneelast, keine durchgängigen Geräteräume, erneuerungsbedürftiger Boden)
- Höhere Anforderungen an die Wärmedämmung
- Höhere Anforderungen an Brandschutz, Behindertengerechtigkeit, Erbensicherheit

WIE SIND DIE KOSTEN?

Das Kostendach für die Sanierung und Erweiterung liegt inklusive Umsetzung bei 21,51 Millionen Franken.



PLATZ 2.0, SONDERAUSGABE SCHULE IM WANDEL, NR. 3-2023

Einordnung und Bedeutung der Sanierung des Schulhauses Feldacker im Rahmen der Schulraumplanung der kommenden 20 Jahre.

PDF-Download auf Website

GUTACHTEN UND ANTRAG

«Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feldacker»



PDF-Download auf Website

Zum Vergleich: Die Kosten für einen entsprechenden Neubau würden bei rund 33 Millionen Franken liegen und damit in etwa die Hälfte teurer.

Die Arbeiten haben gezeigt, dass es sowohl finanziell wie ökologisch vernünftiger ist, die vorhandene gute Bausubstanz weiter zu nutzen. Das Schulareal wird mit der vorliegenden Lösung zudem nicht zusätzlich beeinträchtigt. Die Installation einer Solaranlage ist ein separates Projekt des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels.

Modulbau ersetzt bisherigen Pavillon

Gegen den Modulbau am aktuell visierten Standort zwischen Kindergarten Dorf und Gemeindebibliothek ging eine Einsprache ein. Nach Gesprächen mit den Einsprechern und mit der Denkmalpflege wurde das eingereichte Baugesuch für den Modulbau zurückgezogen. Neu wird er, leicht verschoben, am Standort geplant, wo aktuell der über 50-jährige Pavillon steht. Der Gemeinderat und der Schulrat sind froh, dass man sich über den Standort des Modulbaus einigen konnte. Die neue Baueingabe ist bereits in die Wege geleitet. Man ist zuversichtlich, dass damit räumlich der während den verschiedenen Bau- und Sanierungsphasen bei den Schulhäusern erforderliche Spielraum geschaffen werden kann.



Ein weiterer «Lebensretter»

Defibrillatoren können Leben retten. Nachdem wir in der Märzangabe von 14 verfügbaren Geräten auf Melser Gemeindegebiet berichten konnten, ist auf dem Sportplatz Tiergarten, unter dem weithin sichtbaren FC-Mels-Logo ein weiterer hellgrüner «Lebensretter» installiert worden. Bereits der 21. in der Gemeinde Mels. Die Defibrillatoren werden vornehmlich in der Nähe von publikumsintensiven Orten und Plätzen angebracht.



Auf dieser Website sind alle Standorte der Defibrillatoren ersichtlich.



Standorte auf Karte



PORTRÄT

«Dramen sind mir lieber als Lustspiele»

Mit der Inszenierung von «Lueged vo Berg und Tal» heimste sie diesen Herbst einmal mehr sehr positive Kritiken ein. Sie: Romy Forlin – die regionale Theaterfrau schlechthin, die seit Ende der Achtzigerjahre im und rund ums Alte Kino Mels tätig ist. Ein Gespräch über ihren Beruf, der keine Arbeit ist.

Romy Forlin, seit wann und in welchen Chargen bist du im Alten Kino tätig?

Im Alten Kino in Mels bin ich seit Ende der Achtzigerjahre tätig. Zuerst als Figurenspielerin und Schauspielerin bei Eigenproduktionen. Dann als Mitglied der Programmgruppe mit Fokus auf dem Kindertheater, später als Regisseurin der Weihnachts-Eigenproduktionen. 1994 wurde ich in den Vorstand der Kulturvereinigung gewählt, zwei Jahre später durfte ich das Präsidium übernehmen, das ich bis 2021 innehatte. Zurzeit bin ich Co-Leiterin der

Programmgruppe und verantworte das Kinderkursprogramm.

Was gefällt dir am meisten an deinen verschiedenen Tätigkeiten?

Von all meinen kulturellen Tätigkeiten gefällt mir das Erarbeiten von Theaterstücken am besten – das Recherchieren und Schreiben von Scripts, dann aber vor allem das Erarbeiten der Stücke mit Menschen, deren Herz ebenfalls für das Theater schlägt. Sehr gerne arbeite ich auch mit Kindern und Jugendlichen. Die wöchentlichen The-

aterkurse sind für viele ein Highlight – für Jugendliche ist es eine Auszeit vom Alltag, wie sie selber sagen.

Du hast dir als Regisseurin einen sehr guten Namen erworben. Welche Inszenierungen waren deine ganz persönlichen Highlights, und warum?

Es ist schwierig, einzelne Produktionen herauszuheben. Aber besonders gut in Erinnerung sind mir «Die kleine Hexe» und «Max und Moritz». Nebst den Weihnachtsproduktionen für Kinder ab fünf Jahren ka-



Schlusszene aus der berührenden Aufführung «Lueged vo Berg und Tal» im Städtli von Sargans.



«Besonders gut in Erinnerung sind mir «Die kleine Hexe» und «Max und Moritz».»

Romy Forlin

Geburtsjahr 1955

Zivilstand Verheiratet (zwei Töchter)

Sternzeichen Schütze

Ausbildung/Beruf Theaterpädagogin/
Bühnenautorin/Regisseurin

Hobby Theater (gleichzeitig Beruf!),
Enkelkinder, Hunde

Lieblingsbuch «Nicht Anfang und nicht
Ende» von Plinio Martini (Moment-
aufnahme)

Liebingsautor Daniel Glattauer

Liebblingstier Wolf/Hund

Liebingsgetränk Rotwein

Liebingsessen Fisch, Gemüse, Salat
und Chäshörnli (jedenfalls vegetarisch)

Liebingsfilm/Theaterstück TV-Serie
«Vikings» und diverse Theaterinszenie-
rungen von Christoph Marthaler

Liebingsmusik Nordische Klänge
(z.B. Årstadir aus Island oder Slowshift
aus Norwegen)

Liebingsfarbe Alle Farben, die uns die
Natur schenkt

Lebensmotto Wähle einen Beruf, den du
liebst, und du brauchst keinen Tag in dei-
nem Leben mehr zu arbeiten (Konfuzius).

men sukzessive Stücke für Erwachsene hinzu, oft verbunden mit dem Selber-Verfassen der Drehbücher. «Anne» nach dem Tagebuch der Anne Frank war 2016 sicher die komplexeste Produktion, auch durch den Beizug externer Bühnenbildner usw.

Ob eine Inszenierung gelungen ist oder nicht, haben die Besucherinnen und Besucher zu beurteilen. Aus meiner Erfahrung funktionieren Stücke nur dann gut, wenn man den Schauspieler*innen den Raum lässt, zu suchen und zu finden. Für mich war «Anne Frank» eines der berührendsten Theaterstücke.

Noch immer am meisten werde ich allerdings auf «Dr steinig Wäg ... bis zur letzten Landsgemeinde des Sarganserlandes vor 150 Jahren» angesprochen – ein historisches Festspiel auf dem Tiergartenhügel in Mels (eine Auftragsarbeit der Fachgruppe Kultur der politischen Gemeinde Mels im Jahr 2011).

Mit «Lueged vo Berg und Tal» hast du eine weitere «grosse Kiste» mit Bravour gemeistert. Wie hast du die begeistert aufgenommenen Vorstellungen erlebt?

«Lueged vo Berg und Tal» im Auftrag der Freilichtspiele Sarganserland war diesen Herbst die wohl aufwendigste und schönste all meiner Theaterarbeiten. Allein das Recherchieren hat Monate gebraucht, obwohl die Geschichte des Josef Anton Henne zeitlich praktisch an «Dr steinig Wäg ...» anknüpfte. Zum einen war das Zusammen-suchen der Literatur zu Henne enorm aufwendig – ein grosser Dank an dieser Stelle an den Sarganser Historiker Mathias Bugg! Eine gewisse künstlerische Freiheit musste ich mir beim Füllen der Lücken herausnehmen. Also die Geschichte des Autors von

«Lueged vo Berg und Tal» auch dort weiterzuerzählen, wo es keine Unterlagen gibt. Ein grosser Dank gebührt meiner Schwester Lilian Meier. Sie ist und war mir bei etlichen Produktionen wie auch der jüngsten Produktion als Co-Regie und Schauspielerin eine grosse Stütze.

Während den Aufführungen war ich immer eng in Kontakt mit der ganzen, fantastisch harmonierenden Gruppe. Letzteres ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Ein weiteres grossartiges Erlebnis war für mich die Zusammenarbeit mit dem Leiter des Cantamos-Chors, Nicola Schoeni. Er ist ein begnadeter Musiker und Künstler und hat es verstanden, das Lied «Lueged vo Berg und Tal» musikalisch gefühlvoll und den Szenen entsprechend künstlerisch zu arrangieren.

Gibt es etwas, das du unbedingt loswerden möchtest?

Das Beglückende an grossen wie kleineren Produktionen ist, wenn sie Emotionen auslösen: Ob schöne oder traurige Momente – Theater soll bewegen. Dramen sind mir lieber als Lustspiele. Emotional lässt sich mit ernstesten Stoffen einfach eine andere Tiefe erreichen.

Ein Blick in die Zukunft: Im Moment arbeitet das Theater Romli – ein Gemeinschaftsprojekt von Lilian Meier, Chiara Ilic-Meier und mir – ein Generationenprojekt aus, das 2024 im Verrucano realisiert werden soll. Dann liegen uns beim Alten Kino endlich die Rechte vor für die Realisierung von «Pippi Langstrumpf» – das wird die Kinder-Weihnachtsproduktion 2024 sein. Und gedanklich sind wir schon bei der nächsten «grossen Kiste» mit einer weiteren Produktion der Freilichtspiele Sarganserland.



PFLANZAKTION WALD SG

Neue Bäume zum 100.

Am 23. November 2023 durften die Schüler von Thomas Egert, also die 5. Klasse von Heiligkreuz, bei schönstem Wetter im Reschu neue Bäume pflanzen. Die Aktion Baumpflanzung 100 Jahre Waldwirtschaftsverband ermöglichte Kindern im Kanton St. Gallen und im Fürstentum Liechtenstein, einen positiven Bezug zum Wald zu erhalten.

Der Waldwirtschaftsverband St. Gallen und Liechtenstein feierte im Jahr 2023 das 100-Jahr-Jubiläum. Anlässlich dieses Jubiläums waren verschiedene Projekte geplant, um den Wald ins Zentrum zu rücken. Ein Projekt beinhaltete eine Baumpflanzaktion mit Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse aus dem Kanton St. Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein. Dabei sollte pro Forstrevier eine Baumpflanzaktion stattfinden.

Über 60 Pflanzaktionen

Für jedes Forstrevier wurde eine Pflanzaktion durchgeführt. Im Kanton St. Gallen wurden für die 54 Forstreviere und im Fürstentum Liechtenstein acht bis neun Pflanzaktionen umgesetzt.

Die Förster wählten dazu eine geeignete Pflanzfläche aus, die für eine Schulklasse zugänglich und auf der eine Pflanzung machbar war, so eigneten sich beispielsweise Waldblößen oder lichte Waldstruk-

turen. Falls notwendig und möglich konnte mit den Kindern auch der Wildverbisschutz angebracht werden. Die Flächen mussten mit dem Waldeigentümer geklärt sein, damit diese erhalten bleiben und die Pflege sichergestellt ist.

Rahmenprogramm

Ein waldpädagogisch aufgebautes Programm brachte den Kindern den Wald und die Bedeutung der Pflanzung näher. Zudem wurde auf die Thematik des Waldbesitzes anlässlich des Jubiläums des Waldwirtschaftsverbandes eingegangen. Ausserdem wurde die Bedeutung des Waldes und Holzes auf den Klimawandel (CO₂-Speicher) angesprochen. Nach dem Pflanzen der Bäume und dem Anbringen der Schutzmassnahmen wurde der Halbtag mit dem Grillieren einer Wurst oder dem gemeinsamen Znüni oder Zvieri abgeschlossen.

Ziele der Aktion

- Die Schulkinder nehmen die Wichtigkeit des Waldes durch die Pflanzaktion bewusst wahr.
- Die Schulkinder lernen, dass es Waldbesitzer gibt.
- Die Klimastabilität des Waldes wird durch gezielte Pflanzungen erhöht.
- Durch die Pflanzungen soll neues Wertholz produziert werden.
- Seltene Baumarten werden aktiv gefördert.



Wunderschöner Anblick: Der prachtvolle Weihnachtsbaum auf dem Melser Dorfplatz.

Ausgestellte Bauentscheide 1. August bis 1. Dezember 2023

Medics Labor AG, Südbahnhofstrasse 14c, 3007 Bern, Industriepark Plonserfeld: Mieterausbau Medics Labor AG (2. OG), Plonserfeld

Rupp Kurt und Astrid, Ulmenstrasse 1, 8889 Plons, Neubau Mehrfamilienhaus: Projektänderung betr. Heizung, Errichtung und Betrieb einer Grundwasser-Wärmepumpenanlage, Plonserfeld

Wildhaber Jasmin, Oberdorfstrasse 23, 8887 Mels, Erstellung Windanlage (vertikal) auf Dach, Oberdorf

Chicorée Mode AG, Kanalstrasse 8, 8953 Dietikon, Pizolcenter Mels: Mieterausbau Chicorée Mode AG, Riet

Pfiffner Paul, Schwendistrasse 14, 7325 Schwendi, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Gigerli

Imhof Adriana, Herrenwingertweg 6, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (innen), Herrenwingert

Brotzer Marcel, Erzweg 19b, 8888 Heiligkreuz, Balkonverglasung, Chürschnen

Hobi Thomas und Tanja, Spinastrasse 5, 8888 Heiligkreuz, Gartenumgestaltung, Neuguet

Schneider Benno, Ringgenbergstrasse 50, 7326 Weisstannen, Bewirtschaftungsweg Hof, Ragoren

Akkaya Cemal, Rheinstrasse 22, 7320 Sargans, Umbau Ferienhaus mit Vergrößerung Balkon und PV-Anlage, Steinhöbels

Zimmermann Ivo und Daniela, Hintergasse 23, 7324 Vilters, Abbruch Wohnhaus, Neubau Zweifamilienhaus mit Doppelgarage, Luft-Wasser-Wärmepumpe und PV-Anlage, Opfer

Pizol Energie AG, Grofisstasse 23, 7324 Vilters, Neubau Fernheizzentrale und Fernwärmenetz (Gemeinden Vilters-Wangs, Sargans und Mels)

Ackermann Roman und Nicola, Kürschnengasse 7, 8888 Heiligkreuz, Umbau/Erweiterung Wohnhaus, Underheilichchrüz

Zimmermann Werner, Butzerstrasse 119, 8887 Mels, Anbau Remisendach, Lüttsch

H&M Hennes & Mauritz AG, Bahnhofstrasse 71, 8001 Zürich, Pizolcenter Mels: Ladenumbau H&M Hennes & Maruitz GBC AB, Riet

Senn Oliver und Schwendener Senn Nina, Staatsstrasse 67, 8888 Heiligkreuz, Projektänderung zu Abbruch Ökonomiegebäude/Erweiterung Wohnhaus und Anbau Carport, Erstellung Pool, Neuguet

OekoSolve AG, Schmelziweg 2, 8889 Plons, Sanierung Gewerbegebäude mit Ersatz Heizung, Plons

Hartmann Stephanie und Roger, Birkenweg 5, 8887 Mels, Energetische Sanierung Einfamilienhaus mit PV-Anlage, Heizungserneuerung (Luft-Wasser-Wärmepumpe), Anbau Eingang und Esszimmer sowie Garagenerweiterung, Kleinfeld

Good Mirjam und Thomas, Steineggstrasse 6, 7325 Schwendi, Ersatz Heizung (Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, aussen), PV-Anlage, Steinegg

Kohler Daniel und Karin, Kleestrasse 8, 8887 Mels, Umbau/energetische Sanierung Einfamilienhaus, Erneuerung Vorplatz, Kleinfeld

Hug Dominic und Nadia, Schwarzackerstrasse 60, 8887 Mels, Anbau und Modernisierung Einfamilienhaus, St. Martin

Alte Textilfabrik Stoffel AG, Fabrikstrasse, 8887 Mels, Abbruch Gebäude, Platte

Romer Ernst, Bahnweg 33, 8887 Mels, Heizungsersatz: 1:1 Öl und PV-Anlage, Kleinfeld

Matthiessen Urs und Willi Diana, Valustrasse 3, 8887 Mels, Windschutzverglasung bei Sitzplatz und Eingang, Schwarzacker

Kanton St. Gallen, Bau- und Umweltdepartement, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen, Umbau Schalter StVA-Prüfstelle, Rietbrüel

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Umbau Altersheim Mels – Haus A mit Nutzungsänderung, Melibünte

Kägi Dieter und Brigitte, Talackerstrasse 36, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Melibünte

Marionnaud Switzerland AG, Industriestrasse 38, 8117 Fällanden, Pizolcenter Mels: Mieterausbau Marionnaud im EG, Riet

Tom Tailor (Schweiz) Retail AG, Russenstrasse 12, 6340 Baar, Pizolcenter Mels: Mieterausbau (Umzug) Verkaufsladen im EG, Riet

Boschung Daniel, Frohheimstrasse 14, 8304 Wallisellen, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Undergass Weisstannen

frick bauen gmbh, Histengass 77, 9475 Sevelen, Fassadensanierung, Chällersacker

Matthiessen Urs, Valustrasse 3, 8887 Mels, Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Schwarzacker

Haak Verena, Steinhofstrasse 7, 7325 Schwendi, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Lochgaden

Kohler Stefan und Christian, Rebenstrasse 4 und 6, 8888 Heiligkreuz, Terrassenüberdachung, Tscherfingert

Steiner Fabio und Gattlen Christina, Grossfeldweg 7, 8887 Mels, Einbau Cheminéeofen mit Abgasanlage (bereits installiert), Schwarzacker

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Erstellung Unterflurbehälter, Gabreiten

Wachter Trend-Hair GmbH, Grossfeldstrasse 63, 8887 Mels, Pizolcenter Mels: Mieterausbau zwei Coiffeursalons im 1. OG (Standortverschiebung), Riet

Welldro AG, Falknisstrasse 21, 7320 Sargans, Pizolcenter Mels: Mieterausbau Drogerie im EG, Riet

Larcher Natalie, Felsenkellerstrasse 6, 7310 Bad Ragaz, Einbau zwei Dachfenster, Ragnatsch

Carvalho Nunes Artur, Nadiggasse 7, 8887 Mels, Erstellung Hobbyraum (bereits erstellt), Wiederherstellung Parkplätze, Anpassungen an Dach, Oberdorf

Leutenegger Marco und Anik, Gemslweg 7, 8887 Mels, Projektänderung zu Umbau alte Maismühle, Oberdorf

Krstic Stevica und Marija, Strenzerstrasse 2, 8888 Heiligkreuz, Verglasung Sitzplatz, Oberheilichchrüz

Kasolli Zyber und Besire, Bachstrasse 38, 8887 Mels, Änderung Fenster und Balkontüren, Erstellung Velounterstand, Gerbi

Spina Mels AG, Grossfeldstrasse 40, 7320 Sargans, Ersatz Ölheizung (1:1), Grossfeld

Danner Ronny und Marina, Ludiweg 2, 8888 Heiligkreuz, Einbau Fenster, Ragnatsch

Moser Urs, Schwendistrasse 58, 7325 Schwendi, Bauermittlung für Sanierung und Erweiterung Wohnhaus, Winggel

Schwitter Daniel, Meilenstrasse 11, 8886 Mädris-Vermol, Stallerweiterung, Mädris

Wasserversorgung Flums, Bahnhofstrasse 36, 8889 Flums, Zusammenschluss WV Flums-Mels, StpW mit TWKW Marchriet, Ausbau Mittelspannungsnetz, Marchriet

Vils Johannes und Doris, Talhofweg 5, 8887 Mels, Abbruch Wohnhaus und Ersatzbau Ferienhaus, Tuggstein

Hobi Andreas, Weisstannerstrasse 70, 8887 Mels, Um-/Anbau Milchviehstall, Schurs

Baumann Felicitas und Kuhn Ernst, Matellsstrasse 1, 7325 Schwendi, Abbruch Holzschopf, Anbau Werkstatt an Einfamilienhaus, Gigeren

Hidber Paul, Platz 8, 8887 Mels, Schutzwand im Bereich des bestehenden Daches, Platz

Schlegel Philip, Schulhausstrasse 1, 7323 Wangs, Industriepark Plonserfeld: Nutzungsänderung Lagerräumlichkeit im UG, Plonserfeld

Beldona AG, Grossfeldstrasse 63, 8887 Mels, Pizolcenter Mels: Mieterausbau (Umzug) Ladenfläche im OG, Riet

Sonderegger Pedro und Rüegg Mélanie, Gerbi- strasse 10a, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Split), Gerbi

Bärtsch Franz Anton und Gehrig Yvonne, Bahnhofstrasse 38a, 8887 Mels, Anbau Balkon an best. Wohnhaus, Grof

Warzinek Thomas und Elisabeth, Schwarzackerstrasse 69, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Split), Schwarzacker

Nigg Florian und Regula, Kapellgasse 10, 8887 Mels, Einbau Fenster, Underdorf

StWE-Gemeinschaft Kleinfeldstrasse 4, c/o Bless Rolf, Kleinfeldstrasse 4, 8887 Mels, Erneuerung Gasheizung, Kleinfeld

Bauanzeigen

Dieser QR-Code führt zu den aktuellen Bauanzeigen auf unserer Website www.mels.ch.





Das Kurath-&-Pffner-Team:
 Noemi Good, Luca Di Nita, Barbara Horni, Melanie John, Paulo Di Nita, Geschäftsleiter, Jenni Ackermann, Chantal Tinner, Marcel Meli und Sarah Baydar sind erfahrene Immobilienfachleute.

FIRMENJUBILÄUM

40 Jahre Kurath & Pffner

Die Kurath & Pffner Immobilien- und Verwaltungs-AG in Mels ist seit vier Jahrzehnten eine kompetente Anbieterin von Immobilien-Dienstleistungen. Entsprechend vielfältig ist ihr Angebot.

Seit nunmehr 40 Jahren steht die Kurath & Pffner Immobilien- und Verwaltungs-AG in Mels für Qualität und Partnerschaft in Sachen Immobilien-Dienstleistungen, hauptsächlich im Raum Sarganserland-Walensee, Wartau-Werdenberg und Flumserberg.

Fachlich ausgewiesenes Team

Das 1983 gegründete Unternehmen setzt auf ein gesundes qualitatives Wachstum und beschäftigt neun Angestellte. Ein umfassendes Fachwissen sowie die langjährige Erfahrung der Mitarbeitenden – welche mit kontinuierlicher Ausbildung erweitert wird – ermöglicht es diesen Immobilien-Spezialisten, kompetente branchenspezifische Dienstleistungen anzubieten. Umfassende Marktkenntnisse, ein gutes Beziehungsnetz, ein breites Know-how sowie die langjährige Berufserfahrung aus 40 Jahren erfolgreicher Geschäftstätigkeit unterstützen dabei ihre tägliche Arbeit.

Geschäftsleiter Paulo Di Nita erwähnt denn auch mit Freude seine topmotivierte Belegschaft, welche ein starkes Kundenvertrauen genießt.

Umfangreiches Angebot

Das Dienstleistungsangebot der Kurath & Pffner Immobilien- und Verwaltungs-AG reicht von der Verwaltung, über den Verkauf von Liegenschaften bis hin zur Bewertung und fachlichen Beratung von Eigentümern.

Verwaltet, vermietet und bewirtschaftet werden Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Stockwerkeigentümer-Gemeinschaften. Verkauf und Vermittlung schliessen Bauland, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Eigentumswohnungen und Ferienhäuser sowie Finanzierungslösungen mit ein. Weitere Spezialgebiete umfassen schliesslich die Begründung von Stockwerkeigentum und

die Erstellung von Reglementen für Stockwerkeigentümer-Gemeinschaften. Liegenschaftsschätzungen und Bewertungen, Bautreuhand und Bauherrenbegleitung sowie die Beratung in allen Immobilien-, Verkaufs- und Verwaltungsfragen werden als weitere besondere Fachbereiche angeboten.

Die Kurath & Pffner Immobilien- und Verwaltungs-AG hat ihre Büroräumlichkeiten an der Sarganserstrasse 48 in Mels.

Weitere Infos unter:
www.kurath-pffner.ch



heizung + sanitär ag
Kleinfeldstrasse 45
8887 Mels
info@h-s-mels.ch

Telefon 081 710 03 60



eidg. dipl. Plattenlegermeister
Bachstrasse 84a, 8887 Mels

Ofen- und Cheminéebau, Natur- und Kunststeinarbeiten, keramische Wand- und Bodenbeläge

T 081 723 26 15 · N 079 771 56 52 · info@willi-keramik.ch · www.willi-keramik.ch



Kurath & Pfiffner

Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch



GOOD SONNENSCHUTZ

Hauptsitz
Täliweg 25 · CH-8887 Mels

Ausstellung und Werkstatt
Flumserei · Bergstrasse 31c
8890 Flums

T 081 710 11 70 · M 079 937 09 88
info@good-sonnenschutz.ch
www.good-sonnenschutz.ch



Wir bieten ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Sonnen- und Wetterschutzprodukten an.

- RAFFSTOREN
- ROLLLADEN
- MARKISEN
- FENSTERLADEN
- INSEKTENSCHUTZ
- INNENBESCHATTUNG

FINANZEN
Finanzen | Vorsorge und Pensionierung
Erbschaften | Nachlass- und Erbschaftsplanung
Unternehmensorganisation

IMMOBILIEN
Bewirtschaftung | Verwaltung | Vermietung | Verkauf
Bewertung | Begründung Stockwerkeigentum

TREUHAND
Rechnungswesen | Steuerberatung
Unternehmensberatung

Wir optimieren,
Sie profitieren.



FINANZEN IMMOBILIEN TREUHAND

Grofstrasse 34 | 8887 Mels | 081 720 40 60
info@fit-ag.com | www.fit-ag.com



**Heizung
Sanitär
Solar**

8887 Mels T 081 723 29 79
info@hsjohn.ch
hsjohn.ch



Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

24 Std. Service / Elektro-, Telefon-, EDV- Installationen / Geräteverkauf

Bahnhofstrasse 73 8887 Mels Tel. 081 723 72 02 www.gall-elektro.ch




**Luzi
Gerüste**

ehemals Ackermann Gerüste AG

Telefon 081 750 02 70
info@luzi-geruestbau.ch
www.luzi-geruestbau.ch



5
100'000 KM
5 Jahre Garantie
mit 3 Jahre Garantie
inkl. 3 Jahre Garantie

AUTO CENTER MELS
www.autocenter-mels.ch



SSANGYONG

Coming soon:

TORRES

Der neue SsangYong Torres setzt die SsangYong Tradition fort. Konsequenter robust, gepaart mit fortschrittlicher Technik, ist er bereit für jedes Abenteuer.

Besuchen Sie jetzt unsere SsangYong Partner und testen Sie unsere 4x4 Palette.



Autocenter Mels AG
Zeughausstrasse 18, 8887 Mels
Tel. 081 720 04 20, Fax 081 720 04 29

www.autocenter-mels.ch
info@autocenter-mels.ch

Carrosserie & Autospritzwerk

carrosserie suisse



Kesseli AG

Ihr Partner im Sarganserland

Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei



«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»



Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72



Gmünder & Kehl AG

info@sanitaer-mels.ch
www.sanitaer-mels.ch

- Sanitäre Anlagen
- Reparaturservice
- Um- und Neubauten

Schulhausstrasse 16
8887 Mels
Tel. 081 723 85 17
Fax 081 723 29 63

Ferien für Ihre Abokosten

Jetzt Internet-, myVision-, Festnetz- oder Kombi-Abo abschliessen und Abo- sowie Aktivierungskosten im Wert von bis zu 300 Franken sparen: riiseeznet.ch/ferien



2 Monate
gratis
Internet, TV und
Festnetz inkl.
Aktivierungskosten



Rii Seez Net

Im Freien lagern.

Gas ist schwerer als Luft,
darum staut es sich im
Falle eines Lecks.
Im geschlossenen Raum
besteht Explosionsgefahr.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Inserate werden gelesen.

Hier könnte Ihr Inserat stehen:

Kontaktieren Sie die Gemeinderatskanzlei Mels:
kim.danner@mels.ch



VERRUCANO MELS
KULTUR UND KONGRESSHAUS

FESTLICHES
KONZERT ZUM
JAHRESAUSKLANG

SAMSTAG
30. DEZEMBER 2023
20 UHR



BENEFIZ-
NEUJAHR-
KONZERT 2024

SARGANSERLÄNDER MUSIKANTEN

SAMSTAG
6. JANUAR 2024
17 UHR



KUNZ
«PROVIANT-TOUR»

SAMSTAG
13. JANUAR 2024
20 UHR



SINFONIEORCHESTER ST. GALLEN

NEUJAHR-
KONZERT

SONNTAG
7. JANUAR 2024
17 UHR



INVERNO-TALKS

DONNERSTAG
11. JANUAR 2024
18.30 UHR



THREE TIMES
TWENTY TOUR 2024
PHILIPP FANK-
HAUSER

SAMSTAG
16. MÄRZ 2024
20 UHR

SWISS COMEDY NIGHT



ANET CORTI



**CHARLES
NGUELA**



**FABIAN
UNTEREGGER**

**24.02.24 20 UHR
VERRUCANO MELS**



ROB SPENCE



**JOËL
VON MUTZENBECHER**

HOST



SVEN IVANIĆ

Wir wünschen Ihnen ein segensreiches neues Jahr!

GEMEINDERAT MELS, GESCHÄFTSLEITUNG GEMEINDE MELS



Gemeinderat und Geschäftsleitung der politischen Gemeinde Mels wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr: (von links) Stefan Bertsch (Gemeinderatschreiber), Lukas Goop (Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Bau und Infrastruktur), Ivo Gubser (Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Personal), Jürg Scheiber (Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen und Soziales), Gemeinderat Reto Killias, Gemeinderat Samuel Good, Gemeinderätin Désirée Guntli, Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer, Gemeinderat Andreas Scherrer, Gemeinderat, Schulratspräsident Thomas Good und Gemeinderat Marcel Kalberer.